Americanischer Stadt und Land Calender

Auf das 1847ste Jahr Christi,

Welches ein Gemeines Jahr ist

von 365 Tagen.

Philadelphia:
Gedruckt und zu haben bey Conrad Zentler, in der Zweyten-Straße, unterhalb der Rehs-Straße.

Copyright secured according to law.

Erklärung der Zeichen welche in diesem Calender enthalten sind.

Die zwölf himmlischen Zeichen.		Die Planeten.		Mondsviertel.	
Widder	♈	Saturnus (Samstag)	♄	Neuer Mondschein	🌑
Stier	♉	Jupiter (Donnerstag)	♃	Erstes Viertel	☽
Zwillinge	♊	Mars (Dienstag)	♂	Voller Mondschein	🌕
Krebs	♋	Sonne (Sonntag)	☉	letztes Viertel	☾
Löwe	♌	Venus (Freytag)	♀	Monds Aufsteigen	◡
Jungfrau	♍	Mercurius (Mittwoch)	☿	Monds Absteigen	◠
Wage	♎	Mond (Montag)	☽	Drachenhaupt	☊
Scorpion	♏	**Die Aspecten.**		Das Siebengestirn	7*
Schütz	♐	Zusammenkunft	☌	Stunden	st.
Steinbock	♑	Sextilschein	⚹	Minuten	m.
Wassermann	♒	Geviertterschein	□	Gut Schröpfen	♉
Fische	♓	Gedritterschein	△	Gut Aderlassen	✠
		Gegenschein	☍	Mittelmäßig Aderlassen	✢

Die acht Planeten.

♄ Saturnus, kalt und trocken.	♀ Venus, feucht und warm.	☾ Apog. der ☾ weit von der Erde.
♃ Jupiter, warm und feucht.	☿ Mercurius, warm u. trocken.	Perig. ☾ der Erde am nächsten.
♂ Mars, hitzig und trocken.	☽ Mond, kalt, feucht, u. allerley.	
☉ Sonne, heiß und trocken.	H Herschel, vermuthlich kalt.	

♃ Jupiter ist dieses Jahr der regierende Planet.

Gemeine Merkzeichen der Zeitrechnung des Jahrs 1847.

Der Sonnen-Zirkel ist : : : 8	Palm-Sonntag, den 28sten März.
Die goldene Zahl ist : : : 5	Das heilige Osterfest, den 4ten April.
Die Epacten sind : : : : : 14	Himmelfahrtsfest, den 13ten May.
Der Sonntags-Buchstabe : : : C.	Pfingstfest, den 23sten May.
Fastnacht, den 16ten Februar.	Frohn-Leichnams Fest, den 3ten Juny.
Aschermittwoch, den 17ten Februar.	Advent-Sonntag, den 28sten November.

Quatember-Tage:

Februar 24. May 26. September 15. December 15.

Von den Finsternissen dieses 1847sten Jahres.

Es ereignen sich in diesem Jahre vier Finsternisse; zwei an der Sonne, und zwei am Monde.

Die Erste ist eine partiale Mondfinsterniß, den 31sten März, um 4 Uhr 16 Min. Nachmittags; hier aber unsichtbar, indem die Finsterniß vorüber seyn wird, ehe der Mond aufgeht.

Die Zweite ist eine totale Sonnenfinsterniß, den 15ten April, um 1 Uhr 20 Min. Morgens, unsichtbar. Sie ist sichtbar in südlicher Breite, auf dem Indischen Meer, auf dem Cap der Guten Hoffnung, und in Australien.

Die Dritte ist eine partiale Mondfinsterniß, den 24sten September, um 9 Uhr 21 Min. Morgens, unsichtbar, weil der Mond um diese Zeit unter der Erde ist.

Die Vierte ist eine annulare Sonnenfinsterniß, den 9ten October, um 4 Uhr 5 Min. Morgens; daher hier unsichtbar; sie wird sichtbar seyn in Europa, Asia und Afrika.



Gottesdienst der Tanzenden Quäker.

111437

Der Erste Monat, Januarius,

Woch. Tage.	Merkwürdige Tage.	H. W.	Monds A. u. U.	Mond. Zeichē.	Mondsch. Aspecten der Planet. und Witterung.	Uhr Taf.	Sonnen Auf- u. m.	und Unterg. u. m.	Alter December.
freyt	1 Neu-Jahr	2	der ☽	♋ 12	○ 1. ☉ in Per. ⌒	Uhr	u. m.	u. m.	20 Ammon
samst	2 Abel, Seth	3	g. auf	♋ 24	V. im □ mit ☉	frü.	7 23	4 37	21 Thomas
1] S. n. Neujahr.	Von Herodes Kindermord. Matth. 2.								Tageslänge 9 st. 14 min.
Son	3 Enoch	3	7 4	♌ 7	♀ g. unt. 4, 55.	her	7 23	4 37	22 Beata
mont	4 Methusalah	4	8 1	♌ 19	Sirius g. a. 6, 37.	5	7 22	4 38	23 Dagobert
dienst	5 Simeon	5	8 57	♍ 1	☍☾♄ ♄ unt. 8, 11.	6	7 22	4 38	24 Adam, Eva
mitw	6 H. 3 Kön.	6	9 53	♍ 13	☽ Erdf. 7* süd. 8,33.	6	7 21	4 39	25 Christtag
donn	7 Isidorus	6	10 49	♍ 24	Orion süd. 10, 34.	6	7 21	4 39	26 Stephan
freyt	8 Erhardus	7	11 46	♎ 6	☾ Reg. g.a. 7,59.	7	7 20	4 40	27 Joh. Ev.
samst	9 Julianus	8	Morg.	♎ 18	9. ♌♂ g.a. 4,20.	7	7 20	4 40	28 Unsch. Kind
2] 1 S. n. Epiph.	Da Jesus 12 Jahr alt war. Luc. 2.								Tagesl. 9 st. 22 min.
Son	10 Paul Eins.	8	12 43	♏ 0	Ceres steht stille.	8	7 19	4 41	29 Noah
mont	11 Hyginius	9	1 40	♏ 13	♀ g. unt. 5, 8.	8	7 19	4 41	30 David
dienst	12 Reinhold	10	2 38	♏ 26	♃ süd. 8, 47.	9	7 18	4 42	31 Sylvester
mitw	13 Hilarius	11	3 36	♐ 9	☌☽♂ ☍☾♃	9	7 17	4 43	1 Neu-Jahr
donn	14 Felix	12	4 34	♐ 22	Arctur g. a. 11, 14.	9	7 17	4 43	2 Abel, Seth
freyt	15 Maurus	1	5 33	♑ 7	● ☌☾☿ ◡	10	7 16	4 44	3 Enoch
samst	16 Marcellus	2	der ☾	♑ 21	16. Spi.a.11,59	10	7 15	4 45	4 Methusalah
3] 2 n. Epiph.	Von der Hochzeit zu Cana. Joh. 2.								Tagesl. 9 st. 30 min.
Son	17 Antonius	2	g. unt.	♒ 6	☌☾♀ ♀ g. unt. 5, 21.	10	7 15	4 46	5 Simeon
mont	18 Prisca	3	7 10	♒ 21	☽ Erdn.	11	7 14	4 47	6 H. 3 Kön.
dienst	19 Sara	4	8 24	♓ 6	☌☽♄ ♄ g. u. 7, 18.	11	7 13	4 48	7 Isidorus
mitw	20 F. Sebast.	5	9 34	♓ 21	♀ g. unt. 5, 28.	11	7 12	4 48	8 Erhardus
donn	21 Agnes	6	10 43	♈ 5	☌☾♅ ☉ in ♒	12	7 11	4 49	9 Julianus
freyt	22 Vincentius	7	11 51	♈ 19	☽ ♉ 7* süd. 7,24	12	7 10	4 50	10 Paul Eins.
samst	23 Emerentius	8	Morg.	♉ 3	23. Ori. s. 9,26.	12	7 9	4 51	11 Hyginius
4] 3 n. Epiph.	Von dem Aussätzigen. Matth. 8.								Tagesl. 9 st. 44 min.
Son	24 Timotheus	9	12 55	♉ 17	Sirius süd. 10, 13.	12	7 8	4 52	12 Reinhold
mont	25 Pauli Bek.	9	1 58	♊ 0	☌☾♃ ♃ süd. 7, 49.	13	7 7	4 53	13 Hilarius
dienst	26 Polycarpus	10	2 58	♊ 13	☍☾♂ Orion süd. 9,12	13	7 6	4 54	14 Felix
mitw	27 F. Chrysost.	11	3 52	♊ 26	♂ g. auf 4, 2. ⌒	13	7 5	4 55	15 Maurus
donn	28 Carolus	12	4 43	♋ 9	♄ g. unt. 6, 47.	13	7 4	4 56	16 Marcellus
freyt	29 Valerius	1	5 28	♋ 21	♀ g. unter 5, 47.	13	7 3	4 57	17 Antonius
samst	30 Adelgunda	2	6 9	♌ 3	Regulus g. a. 6, 25.	14	7 2	4 58	18 Prisca
5] Septuagesima.	Von den Arbeitern im Weinberge. Matth. 20.								Tagesl. 9 st. 58 min.
Son	31 Virgilius	2	☾ g. a.	♌ 15	○ 31. Rig. süd. 8,12.	14	7 1	4 59	19 Sara

Mondsviertel.

Der Vollmond ist den 1sten, um 9 Uhr 41 in. Morgens.
Das letzte Viertel ist den 9ten, um 1 Uhr 39 in. Nachmittags.
Der Neumond ist den 16ten, um 7 Uhr 43 Min. ends.
Das erste Viertel ist den 23sten, um 11 Uhr 16 in. Vormittags.
Vollmond ist den 31sten, um 3 Uhr 27 Min. orgens.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1 trüb; 2, 3, 4 schön; 5, 6, 7 trüb, gelinde; 9, 10 veränderlich; 11, 12 trüb; 13, 14, 15 schön linde; 16, 17, 18 trüb, mit Regen und Schnee;), 20 schön; 21, 22 trüb; 23, 24 N. W. kalt; 5, 26 kalt; 27, 28, 29 trüb mit Schnee; 30, 31 ll und kalt.

Merkwürdige Begebenheiten.

Canonirung zu Trenton, den 2ten, 1777.
Schlacht zu Prinzton, den 3ten, 1777.
Arnold fällt in Virginien ein, den 3ten, 1781.
General Morgan besiegt Tarlton, den 17ten, 1781.

Courten in Pennsylvanien—Quarter-Seßions-Court und Court von Common-Pleas:

ork County, den	4	Wayne = = =	18
erks = = = =	4	Dauphin =	18
erry = = = =	4	Susquehanna =	18
uzerne = = =	4	Potter = = =	18
orthumberland =	4	Lancaster = =	18
ifflin = = =	4	Northampton =	18
banon = = =	4	Columbia = =	18
yette = = =	4	Chester = =	25
ranklin = = =	11	Adams = = =	25
umberland = =	11	Centre = = =	25
untingdon = =	11	Pike = =	26

Gottesdienst der Tanzenden Quäker.

Unter den Sekten welche bei vollkommener Re-gionsfreiheit hier zu Lande entstanden, oder durch Schwärmer vom Auslande hieher verbreitet worden, nd die tanzenden Quäker, oder Shaking Quakers, eine der sonderbarsten. Die Niederlassungen dieser Leute sind zu Hancock, in Massachusetts, zu Libanon und Niskajuna, im Staate Neu-York. Ausser diesen sollen sie noch eine Niederlassung in einem der südwestlichen Staaten haben. Die Gesammtzahl derselben ist indeß keineswegs groß, und dürfte auch schwerlich zunehmen, da sie die Rechtmäßigkeit des Ehestandes und dessen Folgen längnen; sie mag sich auf 1,000 bis höchstens 1,500 belaufen.

Obgleich öfters Männer und Weiber unter den Mitgliedern dieser Gemeinden gefunden werden, die, wie sie noch in der Welt wohnten, Mann und Frau waren, so sind sie doch jetzo ganz von einander getrennt, denn die Geschlechter wohnen ganz abgesondert, haben ihre besondere Schlafzimmer, eignen Tisch, ja sogar eigene Thüren, durch welche jedes in den Tempel treten.

Unter diesen Leuten findet Gütergemeinschaft statt. Sie bilden keinen einverleibten Staatskörper, vertrauen aber Oberaufsicht und Verwaltung ihres Eigenthums gewissen aus ihrer Mitte erwählten Verwaltern oder Vorstehern an. Sie sind fleißige, betriebsame Leute, ein Muster der Reinlichkeit, Ehrbarkeit, und, in so fern man nach dem äussern Ansehen urtheilen kann, der Sittsamkeit. Nirgend findet man so nette, wohleingerichtete Dörfer, ohne daß sie eben mahlerisch sind, als die der Shäkers. In Hancock sind die Pfosten der Thore an den Befriedigungen (Fensen) aus zierlich bearbeitetem Marmor gehauen, und man verfertigt dort, so wie in den andern Ortschaften, Geräthschaft aller Art, die auf den Märkten in Boston, Albany und Neu-York abgesetzt werden. Auch handeln diese Leute dort mit Gartensämereien, Bürsten, Ackergeräthe, &c.

Was aber am merkwürdigsten ist die sonderbare Art von Gottesdienst dieser Leute. Ein nicht geringer Theil desselben besteht in dem was sie Tanzarbeit nennen. Ihr Stifter hat sich ein Paar Verse im alten Testament zu Nutzen gemacht, worin es heißt, daß die Israeliten vor der Bundeslade zu tanzen pflegten: auch halten sie viel auf jene Erklärung im Prediger Salomon, worin er sagt, „alles hat seine Zeit," und unter andern Dingen, „Tanzen hat seine Zeit." Es braucht kaum erwähnt zu werden, daß nur höchst einfältige, unwissende Menschen Gewissens halber sich an eine solche Sekte anschließen. Es giebt mehrere Neger unter derselben.

Der Zweyte Monat, Februarius,

Woch. Tage.	Merkwürdige Tage.	H. W.	Monds A. u. U.	Mond. Zeichē.	Mondssch. Aspecten der Planet. und Witterung.	Uhr Taf.	Sonnen Auf-	und Unterg.	Alter Jenner.
							u. m.	u. m.	
mont	1 Brigitta	3	6 41	♌ 27	♀ g. u. 5, 54.	frü-			20 F. Sebast.
dienst	2 Lichtmeß	3	7 36	♍ 9	♃ süd. 7, 16.	her	6 59	5 1	21 Agnes
mitw	3 Blasius	4	8 33	♍ 21	☽ Erdf.	14	6 58	5 2	22 Vincentius
donn	4 Veronica	5	9 28	♎ 3	Regul g. auf 6, 5.	14	6 56	5 4	23 Emerentius
freyt	5 Agatha	6	10 25	♎ 15	☊ 7* süd. 6, 6.	14	6 55	5 5	24 Timotheus
samst	6 Dorothea	6	11 20	♎ 27	Sirius süd. 9, 20.	14	6 54	5 6	25 Pauli Bek.

6] Sexagesima. Von viererley Acker. Luc. 8. Tagesl. 10 st. 14 min.

Woch. Tage.	Merkwürdige Tage.	H. W.	Monds A. u. U.	Mond. Zeichē.	Mondssch. Aspecten der Planet. und Witterung.	Uhr Taf.	Sonnen Auf-	und Unterg.	Alter Jenner.
Son	7 Reichard	7	Morg.	♏ 9	☾ ☌♀♄	14	6 53	5 7	26 Polycarpus
mont	8 Salomon	8	12 18	♏ 21	den 8ten.	14	6 52	5 8	27 J. Chrysost.
dienst	9 Apollonia	9	1 16	♐ 4	Orion süd. 8, 16.	14	6 51	5 9	28 Carolus
mitw	10 Scholastica	9	2 13	♐ 17	♀ g. unt. 6, 16.	15	6 50	5 10	29 Valerius
donn	11 Euphrosina	10	3 10	♑ 0	☌☾♂ ♂ auf 3, 49. ◡	15	6 48	5 12	30 Adelgunda
freyt	12 Eulalia	11	4 4	♑ 14	♃ süd. 6, 37.	15	6 47	5 13	31 Virgilius
samst	13 Castor	12	4 54	♑ 29	Arctur g. a. 9, 10.	15	6 46	5 14	1 Februar

7] Quinquagesima. Vom Blinden am Wege. Luc. 18. Tagesl. 10 st. 30 min.

Woch. Tage.	Merkwürdige Tage.	H. W.	Monds A. u. U.	Mond. Zeichē.	Mondssch. Aspecten der Planet. und Witterung.	Uhr Taf.	Sonnen Auf-	und Unterg.	Alter Jenner.
Son	14 Valentin	1	5 41	♒ 14	7* süd. 5, 50.	14	6 45	5 15	2 Lichtmeß
mont	15 Faustinus	2	der ☾	♒ 29	15ten. ☽ Erdn.	14	6 44	5 16	3 Blasius
dienst	16 Fastnacht	3	g. unt.	♓ 15	☌☾♀ ☌♀☉ superior.	14	6 42	5 18	4 Veronica
mitw	17 Aschermit.	4	8 22	♈ 0	♀ g. unter 6, 32.	14	6 41	5 19	5 Agatha
donn	18 Concordia	5	9 34	♈ 15	☌☽♅ ☋	14	6 40	5 20	6 Dorothea
freyt	19 Susanna	6	10 43	♈ 29	☌♀♄ ☉ in ♓	14	6 39	5 21	7 Reichard
samst	20 Eucharius	6	11 49	♉ 13	Spica g. a. 9, 38.	14	6 37	5 23	8 Salomon

8] Invocavit. Jesus wird vom Teufel versucht. Matth. 4. Tagesl. 10 st. 48 min.

Woch. Tage.	Merkwürdige Tage.	H. W.	Monds A. u. U.	Mond. Zeichē.	Mondssch. Aspecten der Planet. und Witterung.	Uhr Taf.	Sonnen Auf-	und Unterg.	Alter Jenner.
Son	21 Eleonora	7	Morg.	♉ 27	☽ den 21sten.	14	6 36	5 24	9 Apollonia
mont	22 Pet. Stulf.	8	12 51	♊ 10	☌☽♃ ☌♄☉	14	6 35	5 25	10 Scholastica
dienst	23 Serenus	9	1 47	♊ 23	♀ g. u. 6, 47.	14	6 33	5 27	11 Euphrosina
mitw	24 Quatember	10	2 41	♋ 6	♃ süd. 5, 53. ⌒	14	6 32	5 28	12 Eulalia
donn	25 Victorinus	11	3 26	♋ 18	♂ g. a. 3, 39.	13	6 31	5 29	13 Castor
freyt	26 Nestorius	12	4 9	♌ 0	□♃☉	13	6 29	5 31	14 Valentin
samst	27 Leander	12	4 47	♌ 12	Spica g. a. 9, 11.	13	6 28	5 32	15 Faustinus

9] Reminiscere. Vom Cananäischen Weibe. Matth. 15. Tagesl. 11 st. 6 min.

Woch. Tage.	Merkwürdige Tage.	H. W.	Monds A. u. U.	Mond. Zeichē.	Mondssch. Aspecten der Planet. und Witterung.	Uhr Taf.	Sonnen Auf-	und Unterg.	Alter Jenner.
Son	28 Romanus	1	5 21	♌ 24	Arctur g. a. 8, 13.	13	6 27	5 33	16 Julianus

♀ Venus ist Abendstern bis den 3ten October, 11 Uhr 19 Min. Vormittags, alsdann Morge[n]stern bis zum Ende des Jahrs.

oder Hornung, hat 28 Tage.

Mondsviertel.

Das letzte Viertel ist den 8ten, um 8 Uhr 57 :n. Morgens.
Der Neumond ist den 15ten, um 6 Uhr 25 Min. orgens.
Das erste Viertel ist den 21sten, um 10 Uhr Min. Abends.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1, 2 kalt; 3, 4 trüb; 5 Schnee; 6, 7 trüb; 9, 10 Schnee; 11 kältester Tag; 12 Schnee; 13, veränderlich; 15, 16, Schneesturm; 17 windig; , 19, 20, N. W. kalt; 21, 22, 23 hell und kalt; trüb; 25 bis 28 hell und kalt.

Saturn ist den 22sten oberhalb mit der Sonne Zusammenkunft, und kann daher diesen und den chsten Monat nicht gesehen werden.

Merkwürdige Begebenheiten.

iauz mit Frankreich, den 6ten, 1778.
ueral Waschingtons Geburtstag, den 22sten, 1732.
ittischen Anhänger in Nord-Carolina zerstreuet, d. 27. 1776.
ieral Clinton fällt in Süd-Carolina ein, den 20sten, 1780.

uarter-Seßion-Court und Court von Common-Pleas:

ie County, den	1	Somerset	8
ısquehanna	1	Pike	9
ımata	1	Union	15
ucks	1	Tioga	15
arion	1	Clinton	15
earfield	1	Montgomery	15
high	1	Westmoreland	15
coming	1	Waschington	15
ɔdford	1	Venango	22
radford	8	Delaware	22
awford	8	M'Kean	22
fferson	8		

Ein Augenzeuge ihrer gottesdienstlichen Hand-ngen zu Niskajunna schreibt darüber folgendes: h stellte mir vor, ihr Tanzen sey dem der Türki-)en Derwische ähnlich, die sich aus Schwärmerei lange im Kreise herumdrehen, bis sie erschöpft ederstürzen. Dies war aber nicht der Fall; diese ute gehen dabei ganz ernsthaft und bedachtsam zu Werke. Die Gemeine trat zugleich durch zwei verschiedene Thüren in das Versammlungshaus, Männer und Weiber allein, voran die Aeltesten, und hinter ihnen her in einer Reihe die Uebrigen. Die Mannspersonen stellten sich an der einen, und die Weibspersonen an der andern Seite des Saales. Alle waren, nach Quäker Mode, einfach aber niedlich gekleidet. Sobald sie still geworden waren, begann die ganze in Reihe und Glied aufgestellte Gruppe gewisse von ihnen selber verfaßte geistliche Lieder abzusingen, nach einer Weise die sich indeß eher zu einem Trinkliede paßte, und mit einem abscheulichen durch die Nase gezogenen Ton. Bei diesem Singen oder Geheul schaukelten sie ihre Körper beständig hin und her, so daß ich glaubte ihre Raserei würde nach und nach zunehmen und in Tanz, oder was was sie Tanz heißen, übergehen. Allein der Gesang ging ruhig zu Ende; man stimmte andere auf ähnliche Weise an, die eben so ruhig abliefen. Zuletzt sagte einer der Aeltesten ganz ernsthaft: „Laßt uns arbeiten," gerade so wie der Prediger von der Kanzel zu sagen pflegt, „Laßt uns beten" Die Männer zogen sodann ihre Röcke aus, und hingen sie auf; nun stellten sie sich in Reihe an einer Seite des Saals, und die Weiber thaten dasselbe ihnen gegenüber. Die, so nicht in die Reihe traten, stellten sich an die Wand, um mit ihren Stimmen beim Tanze Musik zu machen. So wie der Gesang anhob, traten die Tänzer vorwärts, jede Gruppe etwan drei Fuß, wandten um, hüpften und wiederholten dieselben Bewegungen während der ganzen Dauer dieses abgeschmackten Gottesdienstes. Kaum läßt sich etwas lächerlicheres und dabei kläglicheres denken. Mir kam das Lachen an, und doch konnte ich mich kaum der Thränen enthalten.

Sie scheinen die Meinung zu hegen, als ob eine gewisse Quantität dieser Arbeit zu ihrem Seelenheil nothwendig sey; denn ich erfuhr, daß unter den Aeltesten Manche schon den Grad der Vollkommenheit längst erreicht, und aufgehört hatten nach dem Himmel durch Tanz zu streben.

Zärtliche Führung der Vorsehung.

Folgende Geschichte enthält eine so zärtlich Führung der Vorsehung, daß sie jedem der sie liest Vertrauen auf Gott, und Aufmunterung zu einem christlichen Wandel einflößen muß.

Der Dritte Monat, Martius,

Woch. Tage.	Merkwürdige Tage.	H. W.	Monds A. u. U.	Mond. Zeichē.	Mondsſch. Aſpecten der Planet. und Witterung.	Uhr Taf.	Sonnen Auf- und Unterg. u.	m.	u.	m.	Alter Februarius
mont	1 St. David	2	der ☾	♍ 6	1. ♀ g. u. 7, 2.	frü-	6	24	5	36	17 Conſtantia
dienſt	2 Simplicius	2	g. auf	♍ 18	☽ Erdf.	her	6	24	5	36	18 Concordia
mitw	3 Samuel	3	7 22	♍ 29	♃ ſüd. 5, 43.	12	6	23	5	37	19 Suſanna
donn	4 Adrianus	4	8 18	♎ 11	♂ g. auf 3, 32.	12	6	22	5	38	20 Eucharius
freyt	5 Friederich	4	9 16	♎ 23	☊ Sirius ſüd. 7,36.	12	6	20	5	40	21 Eleonora
ſamſt	6 Fridolinus	5	10 13	♏ 5	Spica g. a. 8, 45.	12	6	19	5	41	22 Pet. Stulf.
10] Oculi.	Jeſus treibt einen Teufel aus. Luc. 11.										Tagesl. 11 ſt. 24 min.
Son	7 Perpetua	6	11 9	♏ 17	Orion ſüd. 6, 37.	11	6	18	5	42	23 Serenus
mont	8 Philemon	7	Morg.	♐ 0	☍☾♃ 7* g. u. 11, 55.	11	6	16	5	44	24 Matthias
dienſt	9 Prudentia	7	12 6	♐ 13	den 9ten.	11	6	15	5	45	25 Victorinus
mitw	10 Apollonius	8	1 2	♐ 26	♀ unt. 7, 25. ◡	11	6	14	5	46	26 Neſtorius
donn	11 Erneſtus	9	1 56	♑ 9	♃ g. unt. 12, 21.	10	6	12	5	48	27 Leander
freyt	12 Gregorius	10	2 46	♑ 23	☌☽♂ ♂ g. a. 3, 24.	10	6	11	5	49	28 Romanus
ſamſt	13 Macedonius	11	3 34	♒ 7	☌♀♅	10	6	10	5	50	1 März
11] Lätare.	Jeſus ſpeiſet 5000 Mann. Joh. 6.										Tagesl. 11 ſt. 44 min.
Son	14 Zacharias	12	4 19	♒ 22	☿ größte Länge öſtlich	9	6	8	5	52	2 Simplicius
mont	15 Chriſtoph	1	4 59	♓ 7	☌☾♄ ☿ g. u. 7, 27.	9	6	7	5	53	3 Samuel
dienſt	16 Cyprianus	2	der ☾	♓ 23	16. ☽ Erdn.	9	6	6	5	54	4 Adrianus
mitw	17 Gertraut	2	g. unt.	♈ 8	☾☌☿♅	9	6	4	5	56	5 Friederich
donn	18 Anshelmus	3	8 27	♈ 23	☌☾♀ ☋ ☌☿♅	8	6	3	5	57	6 Fridolinus
freyt	19 Joſeph	4	9 36	♉ 7	♀ g. unt. 7, 48.	8	6	2	5	58	7 Perpetua
ſamſt	20 Matrona	5	10 43	♉ 22	♃ g. u. 11, 54.	8	6	1	5	59	8 Philemon
12] Judica.	Die Juden wollen Jeſum ſteinigen. Joh. 8.										Tagesl. 12 ſt. 2 min.
Son	21 Benedictus	6	11 43	♊ 6	☉ in ♈ Tag. u.	7	5	59	6	1	9 Prudentia
mont	22 Paulina	7	Morg.	♊ 19	N. gl. Frühl. Anf.	7	5	58	6	2	10 Apollonius
dienſt	23 Eberhard	8	12 40	♋ 2	23. ☌☿♅ ◠	7	5	57	6	3	11 Erneſtus
mitw	24 Gabriel	9	1 30	♋ 15	♂ g. a. 3, 12.	7	5	55	6	5	12 Gregorius
donn	25 Mar. Ver.	10	2 14	♋ 27	☍☾♂ Spica a. 7,36.	6	5	54	6	6	13 Macedonius
freyt	26 Immanuel	10	2 55	♌ 9	Regul. ſüd. 9, 40.	6	5	53	6	7	14 Zacharias
ſamſt	27 Guſtavus	11	3 29	♌ 21	Androm. unt. 7, 25.	6	5	51	6	9	15 Chriſtoph
13] Palmſonntag.	Vom Einzug Chriſti in Jeruſalem. Matth. 21.										Tagesl. 12 ſt. 20 min.
Son	28 Gideon	12	4 0	♍ 3	☍☾♄ ♀ g. u. 8, 12.	5	5	50	6	10	16 Cyprianus
mont	29 Euſtatius	1	4 31	♍ 15	☽ Erdf.	5	5	49	6	11	17 Gertraut
dienſt	30 Guido	1	5 1	♍ 26	♃ g. u. 11, 25.	5	5	47	6	13	18 Anshelmus
mitw	31 Detlaus	2	☾ g. auf	♎ 8	31. ☌☿☉ infer.	4	5	46	6	14	19 Joſeph

Mondsviertel.

Der Vollmond ist den 1sten, um 10 Uhr 7 Min. Abends.

Das letzte Viertel ist den 9ten, um 11 Uhr 37 Min. Abends.

Der Neumond ist den 16ten, um 4 Uhr 10 Min. Nachmittags.

Das erste Viertel ist den 23sten, um 12 Uhr 39 Min. Nachmittags.

Der Vollmond ist den 31sten, um 4 Uhr 16 Min. Nachmittags.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1, 2, 3 gelinde; 4, 5 Schnee; 6, 7 N. W. stark; 8, 9, 10 schön; 11 trüb; 12, 13 Schnee; 14, 15 veränderlich; 16, 17, 18 Regen, hoch Wasser; 19, 20 N. W. stark; 21, 22, 23 schön; 24, 25 trüb mit Regen und Schnee; 26, 27, 28 helle; 29, 30 schön; 31 stürmisch.

Merkwürdige Begebenheiten.

Schlacht bey Guilford, den 15ten, 1781.
Britten verlassen Boston, den 17ten, 1776.

Supreme-Court zu Philadelphia, den 15ten.

Quarter-Seßion-Court:

Philadelphia County	1	Butler	22
Fayette	1	Indiana	22
Warren	1	Alleghany	22
Schuylkill	1	Carbon	22
Potter	1	Waschington	22
Beaver	8	Cambria	29
Armstrong	15	Monroe	30
Greene	15		

Ein gewisser französischer Herr reiste in Frankreich umher, und kam im Jahr 1780 an einem Abend in einer höchst angenehmen Gegend in der Provinz Unter-Vendomois in ein liebliches Dörfchen, das am Abhang eines Hügels lag. Müde von der Reise kehrte er in dem Dörfchen ein, und sahe sich nun um, wo er wohl einkehren könnte. Jetzt fiel ihm mitten im Dorf ein kleines, neues, artiges Häuschen in die Augen, er entschloß sich da den Versuch zu machen, ob man ihn wohl aufnehmen, und beherbergen würde. In einem niedlichen möblirten Zimmer traf er ein junges, bäurisch, aber sehr reinlich und nett gekleidetes Ehepaar an, ihr Blick war fröhlich, offen, und redlich. Die junge Frau machte sich etwas zu schaffen, und der Mann saß neben ihr, und schauckelte ein Kind auf seinen Knieen, welches er mit Vaterfreuden anlächelte; der Reisende vergnügte sich an diesem frohen Anblick, und trug nun sein Anliegen vor; mit Vergnügen wurde er aufgenommen, und die angenehme Bäurin machte ihm flugs ein ländliches Abendessen zurecht. Indem sich der Reisende mit den lieben Leutchen unterhielt, fiel ihm dort an der Wand ein ansehnliches Gemälde in die Augen, es war das Portrait eines vornehmen Herrn, der mit dem St. Ludwigsorden geziert war. „Ein solches Bild," sagte der Reisende, „hätte ich hier nicht erwartet." Der junge Bauer versetzte: „Es sollte auch eigentlich hier nicht hängen." Jener erwiederte: „Wen stellt es denn vor?" Der Bauer antwortete: „Einen braven ehrwürdigen Officier, den Herrn von Morange, der hier in der Nähe ein Schloß besaß. Ach der gute Herr! das ist alles was von ihm übrig ist. Er ist leider todt — der Wohlthäter so vieler Unglücklichen." Der Reisende fragte ferner: „Wie kommt denn das Bild des Herrn von Morange in euer Haus, mein Freund?" Der Bauer erwiederte: „Ich wills ihnen erzählen während Sie essen, lieber Herr! Und nun erzählte er folgende Geschichte:

„Ich war kaum zwölf Jahr alt, als mein Vater starb. Mein Vater war ein armer Schreiner, dem es sehr sauer ward mich mit seiner Hände Arbeit zu ernähren. Einige Tage ging ich hin nach dem Schloß des Herrn von Morange, weinte und bat um ein Almosen. Er erbarmte sich meiner, und gab mich bei einem Meister in die Lehre, wo ich das Handwerk meines Vaters lernen sollte.— Julian, sagte er zu mir, sey rechtschaffen, sey arbeitsam, und ich werde für dein Fortkommen sorgen. Als ich sechszehn Jahr alt war, ließ mich der wackere Herr zu sich rufen, drückte mir einen vollen Beutel in die Hand, und sagte: Julian, ich bin mit dir zufrieden. Ein jeder lobt deine gute Aufführung. Hier hast du eine kleine Summe zu deiner Wanderschaft durch Frankreich. Du mußt wandern, um in deinem Handwerk recht geschickt zu werden. Lebe wohl!

Der Vierte Monat, Aprilis,

Woch. Tage.	Merkwürdige Tage.	H. W.	Monds A. u. U.	Mond. Zeichē.	Mondssch. Aspecten der Planet. und Witterung.	Uhr Taf.	Sonnen Auf-	und Unterg.	Alter März.
donn	1 Gründonn.	2	7 17	♎ 20	☊ ♀ g. unt. 8, 23.	frü-	u. m.	u. m.	20 Matrona
freyt	2 Charfreyt.	3	8 14	♏ 2	♃ g. unt. 11, 16.	her	5 44	6 16	21 Benedictus
samst	3 Ferdinand	4	9 12	♏ 14	Vesta im ☍ mit ⊙	3	5 43	6 17	22 Paulina
14] Ostern.	Von der Auferstehung Christi. Marc. 16.								Tagesl. 12 st. 38 min.
Son	4 Ostersonnt.	5	10 9	♐ 27	☌♅⊙ ♂ g. a. 2, 58.	3	5 41	6 19	23 Eberhard
mont	5 Ostermont.	5	11 4	♑ 10	☍☾♃ ♄ g. a. 4, 16.	3	5 40	6 20	24 Gabriel
dienst	6 Egesippus	6	11 57	♑ 23	Sirius g. u. 10, 41.	3	5 39	6 21	25 Mar. Ver.
mitw	7 Aaron	7	Morg.	♒ 6	Regul. süd. 8, 57. ◡	2	5 37	6 23	26 Immanuel
donn	8 Dionysius	8	12 46	♒ 19	8. 7* u. 10, 2.	2	5 36	6 24	27 Gustavus
freyt	9 Prudentia	9	1 35	♓ 3	♀ g. u. 8, 43.	2	5 35	6 25	28 Gideon
samst	10 Apollonius	10	2 20	♓ 17	☌☾♂	1	5 33	6 27	29 Eustatius
15] 1 S. n. Ostern.	Von den verschloßnen Thüren. Joh. 20.								Tagesl. 12 st. 56 min.
Son	11 Julius	11	2 47	♈ 2	Antar. g. auf 10, 39.	1	5 32	6 28	30 Guido
mont	12 Eustachius	12	3 40	♈ 16	☌☾♄	1	5 31	6 29	31 Detlaus
dienst	13 Justinus	1	4 17	♉ 1	☽Erdn. ☌☾☿	1	5 29	6 31	1 April
mitw	14 Tyburtius	2	4 57	♉ 16	☌☾♅ ☋	Uhr	5 28	6 32	2 Theodosia
donn	15 Olympia	2	der ☾	♊ 1	den 15ten.	spä-	5 27	6 33	3 Ferdinand
freyt	16 Calixtus	3	g. unt.	♊ 16	♃ g. u. 10, 38.	ter	5 26	6 34	4 Ambrosius
samst	17 Rudolph	4	9 34	♋ 0	☌☽♀ ♀ g. unter 9, 5.	0	5 25	6 35	5 Maximus
16] 2 n. Ostern.	Von dem guten Hirten. Joh. 10.								Tagesl. 13 st. 14 min.
Son	18 Aeneas	5	10 35	♋ 14	☌☽♃ Sir. u. 9, 57.	1	5 23	6 37	6 Egesippus
mont	19 Anicetus	6	11 31	♋ 28	Regul. süd. 8, 12. ◠	1	5 22	6 38	7 Aaron
dienst	20 Sulpitius	7	Morg.	♌ 11	Orion g. u. 10, 21.	1	5 21	6 39	8 Dionysius
mitw	21 Adolarius	8	12 17	♌ 24	⊙ in ♉	1	5 20	6 40	9 Prochorus
donn	22 Cajus	8	12 59	♍ 6	22. ♂ auf 2, 31.	1	5 18	6 42	10 Daniel
freyt	23 Georgius	9	1 37	♍ 18	☍☾♂	2	5 17	6 43	11 Julius
samst	24 Albertus	10	2 10	♍ 0	♀ g. unt. 9, 22.	2	5 16	6 44	12 Eustachius
17] 3 n. Ostern.	Ueber ein Kleines. Joh. 16.								Tagesl. 13 st. 30 min.
Son	25 Marc. Ev.	11	2 41	♍ 12	☍☾♄ ♃ g.u. 10, 12.	2	5 15	6 45	13 Justinus
mont	26 Cletus	11	3 8	♍ 24	☽Erdf.	2	5 14	6 46	14 Tyburtius
dienst	27 Anastasius	12	3 36	♎ 5	♀ g. unter 9, 30.	2	5 12	6 48	15 Olympia
mitw	28 Vitalis	1	4 7	♎ 17	☊ ☿ größte Länge w.	3	5 11	6 49	16 Calyxtus
donn	29 Sybilla	1	4 37	♎ 29	Orion u. 9, 47.	3	5 10	6 50	17 Rudolph
freit	30 Eutropius	2	☾ g. auf	♏ 11	30. ♄ a. 2, 50.	3	5 9	6 51	18 Aeneas

Mondsviertel.

Das letzte Viertel ist den 8ten, um 10 Uhr 25 Min. Vormittags.

Der Neumond ist den 15ten, um 1 Uhr 20 Min. Morgens.

Das erste Viertel ist den 22sten, um 4 Uhr 7 Min. Morgens.

Der Vollmond ist den 30sten, um 8 Uhr 25 Min. Morgens.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1, 2 trüb mit Regen; 3, 4, 5 schön; 6, 7 angenehm; 8, 9 trüb mit Regen; 10, 11 schön; 12, 13 Gewitter mit Regen und Sturmwind; 14, 15 veränderlich; 16, 17 trüb und regenhaft; 18, 19 hell; 20 Donner; 21 trüb; 22 Gewitter; 23, 24 veränderlich; 25, 26, hell; 27 Donner; 28 trüb; 29, 30 hell und schön.

Merkwürdige Begebenheiten.

Lexingtoner Gefecht, den 19ten, 1775.

Quarter-Seßion-Court:

Berks County, den	5	Franklin	12
Luzerne	5	Dauphin	19
Perry	5	Northampton	19
York	5	Lancaster	19
Northumberland	5	Columbia	19
Mifflin	5	Wayne	19
Cambria	5	Chester	26
Mercer	5	Bedford	26
Lebanon	12	Adams	26
Cumberland	12	Bucks	26
Huntingdon	12	Centre	26
Crawford	12	Pike	27

und kehre als ein redlicher Mensch zurück, wenn du einst glücklich werden willst, denn nur der Redliche kann glücklich seyn.

Ich trat gleich den andern Morgen meine Wanderschaft an. Vier Jahre gieng ich von Stadt zu Stadt, und arbeitete immer so gut ich konnte. Als ich zwanzig Jahr alt war überfiel mich das Heimweh. Ich sehnte mich das Dorf wieder zu sehn, wo ich gebohren war, und kam eilig zurück, zwar nicht viel reicher als da ich auswanderte, aber als ein redlicher Mensch, und ich verstand mein Handwerk, so daß mir für meinen Unterhalt nicht bange seyn durfte.

Herr von Morange gab mir Arbeit, und empfahl mich in der Nachbarschaft. So lebte ich von einem Tag zum andern recht ordentlich, und mit meiner Lage wohl zufrieden. Noch hatte ich nicht erfahren was Unglück heißt, aber ach! ganz ohne Kummer konnte ich doch nicht immer bleiben: ich verliebte mich in Colette — das ist meine Frau, gnädiger Herr! die Sie hier sehen; aber sie war reich. Ihr Vater war ein wohlhabender Bauer, der seinen eigenen Hof hatte, und Wiesen und Weinberge, alles im besten Stand — und ich — ich besaß nichts als mein Handwerk; ich verdiente täglich 30 Souis, und wohnte in einem kleinen Kellerzimmer zur Miethe. Ich dachte gar nicht daran daß ich arm sey, denn Colette war mir so gut, als wenn ich reich gewesen wäre. Eines Tages ertappte mich der alte Sebastian, als ich seiner Tochter einen Kuß gab; er nahm mich beim Kragen: „Glaubst du," schrie er, „ich werde es zugeben, daß ein Schlucker, wie du, mit meiner Tochter liebelt? Seht doch den Taugenichts! der will ein reiches Mädchen heirathen, und hat selbst nicht einen Heller." Ich wollte antworten, aber Sebastian, übrigens der beste Mann von der Welt, wollte mich nicht anhören; er hob den Stock gegen mich auf, ich wich aus, und ging fort.

In meiner Verzweiflung fiel mir ein, mein Unglück dem Herrn von Morange zu vertrauen; ich komme aufs Schloß, verlange den gnädigen Herrn zu sprechen, und höre, daß er gefährlich krank sey. Den andern Morgen laufe ich wieder nach dem Schloß, zu hören wie's mit dem gnädigen Herrn steht, und erfahre—daß er in der Nacht gestorben sey. Tief gebeugt ging ich nach Haus, und beschwor die Seele des redlichen Herrn, doch für den armen Julian bei Gott eine Fürbitte einzulegen.

Nach vierzehn Tagen hörte ich, daß seine Erben auf dem Schloß angekommen wären, und daß alles Hausgeräthe öffentlich versteigert werden sollte. Die Neugierde führte mich, so wie viele Andere dahin. Ich sahe mit Thränen alles Geräthe mei-

Der Sechste Monat, Junius,

Woch. Tage.	Merkwürdige Tage.	H. W.	Monds A. u. U.	Mond. Zeichē.	Mondssch. Aspecten der Planet. und Witterung.	Uhr Taf.	Sonnen Auf- u.	m.	und Unterg. u.	m.	Alter Majus.
dienst	1 Nicodemus	4	9 35	♑ 12	♀ g. unt. 10, 18. ◡	spä-					20 Torpetus
mitw	2 Marcellus	5	10 22	♑ 26	♃ g. unt. 8, 21.	ter	4	40	7	20	21 Prudens
donn	3 Frohnleichn.	6	11 3	♒ 10	□ ♄ ☉ Arct. s. 9, 26	2	4	40	7	20	22 Helena
freyt	4 Darius	7	11 41	♒ 24	☌ ☿ ☉ superior.	2	4	39	7	21	23 Desiderius
samst	5 Bonifacius	8	Morg.	♓ 8	☽ den 5. ☌ ☾ ♄	2	4	39	7	21	24 Esther
23] 1 Son. n. Trin.	Vom reichen Mann. Luc. 16.					Tagesl. 14 st. 44 min.					
Son	6 Artenius	9	12 17	♓ 22	☌ ☽ ♂ ♂ g. a. 12, 53.	2	4	38	7	22	25 Urbanus
mont	7 Lucretia	9	12 52	♈ 7	☽ Erdn.	2	4	38	7	22	26 Eduardus
dienst	8 Medardus	10	1 28	♈ 21	☌ ☾ H ☋	1	4	37	7	23	27 Lucianus
mitw	9 Barnimus	11	2 7	♉ 5	Spica süd. 8, 9.	1	4	37	7	23	28 Wilhelm
donn	10 Flavius	12	2 47	♉ 19	☌ ☿ ♃	1	4	37	7	23	29 Maximilian
freyt	11 Barnabas	1	3 32	♊ 3	Arctur s. 8, 53	1	4	36	7	24	30 Wigand
samst	12 Basilides	2	der ☽	♊ 17	12. ♀ u. 10, 18.	1	4	36	7	24	31 Manilius
24] 2 n. Trin.	Von dem großen Abendmahl. Luc. 14.					Tagesl. 14 st. 48 min.					
Son	13 Tobias	2	g. unt.	♋ 0	☾ ☌ ☿ ♃ ◠	Die	4	36	7	24	1 Junius
mont	14 Helisäus	3	8 45	♋ 14	Altair süd. 2, 15.	Uhr	4	36	7	24	2 Marcellus
dienst	15 Vitus	4	9 26	♋ 27	Antar. süd. 10, 27.	geht	4	35	7	25	3 Erasmus
mitw	16 Rolandus	5	10 6	♌ 10	☌ ☾ ♀ ♀ g. u. 10, 14.	frü-	4	35	7	25	4 Darius
donn	17 Nicander	6	10 40	♌ 22	♄ g. auf 11, 44.	her	4	35	7	25	5 Bonifacius
freyt	18 Arnolphus	6	11 9	♍ 4	♂ g. auf 12, 28.	1	4	35	7	25	6 Artenius
samst	19 Gervasius	7	11 38	♍ 16	☍ ☾ ♂ Wega s. 12, 42.	1	4	35	7	25	7 Lucretia
25] 3 n. Trin.	Von dem verlornen Schaaf. Luc. 15.					Tagesl. 14 st. 50 min.					
Son	20 Sylverius	8	Morg.	♍ 28	20sten. ☽ Erdf.	1	4	35	7	25	8 Medardus
mont	21 Raphael	9	12 8	♎ 10	☉ in ♋ Län.	1	4	34	7	26	9 Barnimus
dienst	22 Achatius	9	12 37	♎ 22	Tag. Som. Anf.	1	4	35	7	25	10 Flavius
mitw	23 Agrippina	10	1 8	♏ 4	Regul. g. u. 10, 38.	2	4	35	7	25	11 Barnabas
donn	24 Joh. Täuf.	11	1 41	♏ 16	♄ steht still.	2	4	35	7	25	12 Basilides
freyt	25 Elogius	12	2 18	♏ 28	♀ g. unt. 10, 6.	2	4	35	7	25	13 Tobias
samst	26 Jeremias	1	3 1	♐ 11	♂ g. auf 12, 7.	2	4	35	7	25	14 Helisäus
26] 4 n. Trin.	Vom Balken im Auge. Luc. 6.					Tagesl. 14 st. 50 min.					
Son	27 7 Schläfer	1	3 49	♐ 24	♄ auf 11, 11. ◡	3	4	35	7	25	15 Vitus
mont	28 Leo	2	der ☽	♑ 8	28. ♀ unt. 10, 1	3	4	36	7	24	16 Rolandus
dienst	29 Per. Paul	3	g. auf.	♑ 22	Antares süd. 9, 49.	3	4	36	7	24	17 Nicander
mitw	30 Lucina	4	8 58	♒ 6	Altair süd. 1, 9.	3	4	36	7	24	18 Arnolphus

Mondsviertel.

Das letzte Viertel ist den 5ten, um 11 Uhr 5 Min. Abends.

Der Neumond ist den 12ten, um 7 Uhr 51 Min. Abends.

Das erste Viertel ist den 20sten, um 2 Uhr 31 Min. Nachmittags.

Der Vollmond ist den 28sten, um 8 Uhr 21 Min. Morgens.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1, 2 schön; 3, 4, 5 trüb; 6, 7 Gewitter; 8, 9, 10 schön mit Schauerregen; 11, 12, 13 warm; 14, 15 trüb, regenhaft; 16, 17, 18 schön; 19, 20 warm; 21 Gewitter; 22, 23 trüb; 24, 25, 26 schön; 27, 28 Donner; 29, 30 veränderlich.

Jupiter ist den 20sten in Zusammenkunft mit der Sonne, und kann daher diesen Monat nicht gesehen werden.

Merkwürdige Begebenheiten.

Bostoner Haven geschlossen, den 1sten, 1774.
General Waschington wird Oberbefehlshaber, den 15ten, 1775.
Gefechte auf Bunkershill, den 17ten, 1775.
Philadelphia von den Brittischen geräumt, den 18ten, 1778.
Gefecht zu Monmouth, den 28sten, 1778.

Quarter-Seßion-Court:

Philadelphia County	7	Armstrong	14
Fayette	7	Alleghany	21
Warren	7	Carbon	21
Beaver	7	Indiana	21
Potter	7	Mercer	28
Schuylkill	7	Monroe	28
Butler	14	Cambria	28
Greene	14		

Wie viel wollt Ihr dafür? — Er: Eine Kleinigkeit, zwölf tausend Franken! — Ich: Topp! der Handel ist geschlossen. — Er: Willst du nicht mit mir zum Notarius kommen? fuhr Sebastian fort, denn er hielt die ganze Sache für Prahlerei, und spottete meiner. — Ich: Freilich will ich das, kommt nur! Wir gehen mit einander ins Dorf zum Notarius. Dieser setzt den Kaufbrief auf; Sebastian unterschreibt ihn; ich unterschreibe gleichfalls, zu Sebastians und des Notarius größtem Erstaunen. — Jetzt sagte der Notarius: Julian, mit dem Unterschreiben ist die Sache noch nicht abgethan, jetzt müßt ihr auch zahlen — Da steckt der Hase im Pfeffer! — sagte Sebastian, und lachte daß ihm der Bauch schüttelte; du mußt bezahlen! du mußt bezahlen! — Ich: Sogleich? Gebt mir einige Tage Zeit! — Er: Nichts, nichts von Credit! Baar Geld! — Ich: Nun so sey's denn, aber unter der Bedingung, daß der Herr Notarius auch zugleich noch ein kleines Contractchen auffetzt, wodurch Herr Sebastian sich anheischig macht, mir Coletten zur Frau zu geben, so bald ich bezahlt habe. — Meinethalben! sagte der Alte lachend, dabei wage ich eben nicht viel. — Jetzt zog ich meine zwölf tausend Franken, in schönen blanken doppelt Louisd'oren aus der Tasche, und legte sie auf den Tisch; was die für Augen machten! Sebastian sowohl als der Notarius standen da, sperrten das Maul auf, und wußten nicht ob sie wachten oder träumten. Ich erzählte mein Abentheuer mit dem Bild, und zeigte ihnen das Billet vom Herrn von Morange, welches mir den Besitz der vier und zwanzig tausend Franken zusicherte. Jetzt wurden beide auf einmal erstaunlich höflich, und Sebastian ließ merken, daß ihm bang war, ich möchte nun Colette nicht wollen. Der Heirathscontrakt wurde sofort unterzeichnet, und einige Tage hernach wurde Colette meine Frau. Die Nachricht von meinem Abentheuer verbreitete sich schnell im ganzen Lande, und machte jedermann Freude, nur nicht den Erben des Herrn von Morange, die behaupteten, das Geld gehöre nicht mir, denn sie hätten mir nur das Bild verkauft. Sie fingen einen Proceß mit mir an, aber das Billet meines Wohlthäters ließ mich den Proceß nicht verlieren. Die Erben, ein Neffe und eine Nichte mußten noch dazu die Unkosten bezahlen, und jeder spottete über ihre Undankbarkeit und über ihren Geiz. Seit zwei Jahren sind wir verheirathet und glücklich. Wir haben den Vater auf dem Gut gelassen, und uns dies Häuschen gebaut; wir leben von einem kleinen Handel, der sich täglich ausbreitet, weil wir rechtschaffene Leute sind. Das Bild des guten Herrn von Morange soll hier hängen, so lang wir leben, unsere Kinder werden wir lehren den Stifter unseres kleinen Vermögens zu lieben und zu ehren.

Der Siebente Monat, Julius,

Woch. Tage.	Merkwürdige Tage.	H. W.	Monds A. u. U.	Mond Zeichē.	Mondssch. Aspecten der Planet. und Witterung.	Uhr Taf.	Sonnen Auf- und Unterg.		Alter Junius.
donn	1 Theovald	5	9 38	♒ 20	♀ g. unt. 9, 57.	frü-	u. m.	u. m.	19 Gervasius
freyt	2 M. Heims.	5	10 16	♓ 5	☽ Erdn. ♄ g. a. 10,41	her	4 36	7 24	20 Sylverius
samst	3 Cornelius	6	11 3	♓ 19	☌☾♄ □♂☉	4	4 37	7 23	21 Raphael
27] 5 n. Trin.	Von dem Fischzug Petri. Luc. 5.					Tagesl. 14 st. 46 min.			
Son	4 Ulrich	7	11 28	♈ 3	☉ Erdf. ♂ auf 11,46	4	4 37	7 23	22 Achatius
mont	5 Demetrius	8	Morg.	♈ 17	☾ 5. ☋ ☾☌♅	4	4 37	7 23	23 Agrippina
dienst	6 Joh. Huß	9	12 5	♉ 1	Wega s. 11,32	4	4 38	7 22	24 Joh. Täuf.
mitw	7 Edelburga	10	12 43	♉ 15	♀ g. unter 9, 48.	4	4 38	7 22	25 Elogius
donn	8 Aquila	11	1 24	♉ 29	Regulus g. u. 9, 36.	5	4 38	7 22	26 Jeremias
freyt	9 Zeno	12	2 10	♊ 12	Antares süd. 9, 8.	5	4 39	7 21	27 Ladislaus
samst	10 Israel	1	3 1	♊ 26	☿ g. unter 8, 46. ⌒	5	4 39	7 21	28 Leo
28] 6 n. Trin.	Von der Pharisäer Gerechtigkeit. Matth. 5.					Tagesl. 14 st. 40 min.			
Son	11 Pius	1	3 54	♋ 9	☿ größte Länge östlich	5	4 40	7 20	29 Pet. Paul
mont	12 Heinrich	2	der ☾	♋ 22	● 12. ☿ unt. 8,42	5	4 41	7 19	30 Lucina
dienst	13 Margareth	3	g. unt.	♌ 5	Hundst. Anf.	5	4 41	7 19	1 Julius
mitw	14 Bonavent	4	8 24	♌ 18	☌☽☿ ♀ g. u. 9, 35.	5	4 42	7 18	2 M. Heims.
donn	15 Ap. Theil.	4	9 6	♍ 0	Spica g. u. 11, 6.	6	4 43	7 17	3 Cornelius
freyt	16 Ruth	5	9 37	♍ 12	☌☾♀ ☍☾♄	6	4 43	7 17	4 Ulrich
samst	17 Alexius	6	10 5	♍ 24	♂ g. auf 11, 3.	6	4 44	7 16	5 Demetrius
29] 7 n. Trin.	Jesus speiset 4000 Mann. Marc. 8.					Tagesl. 14 st. 30 min.			
Son	18 Maternus	6	10 33	♎ 6	☾ in Apo. ♂ in Per.	6	4 45	7 15	6 Joh. Huß
mont	19 Ruffina	7	11 3	♎ 17	☍☾♂ ☊	6	4 46	7 14	7 Edelburga
dienst	20 Elias	8	11 36	♎ 29	☽ den 20sten.	6	4 46	7 14	8 Aquila
mitw	21 Praxedes	9	Morg.	♏ 11	♀ g. u. 9, 21.	6	4 47	7 13	9 Zeno
donn	22 M. Magd.	9	12 10	♏ 24	♄ g. auf 9, 20.	6	4 48	7 12	10 Israel
freyt	23 Apollinaris	10	12 50	♐ 6	♀ in ☋ ☉ in ♌	6	4 48	7 12	11 Pius
samst	24 Christina	11	1 35	♐ 19	Antares süd. 8, 7.	6	4 49	7 11	12 Heinrich
30] 8 n. Trin.	Von den falschen Propheten. Matth. 7.					Tagesl. 14 st. 20 min.			
Son	25 Jacobus	12	2 27	♑ 3	♀ größte Länge öst. ◡	6	4 50	7 10	13 Margareth
mont	26 Anna	1	3 28	♑ 16	☍☾♃	6	4 51	7 9	14 Bonavent
dienst	27 Martha	2	der ☾	♒ 1	○ 27. ♂ a. 10,50	6	4 52	7 8	15 Ap. Theil.
mitw	28 Pantaleon	2	g. auf	♒ 15	♀ g. u. 9, 6.	6	4 53	7 7	16 Ruth
donn	29 Beatrix	3	8 11	♓ 0	Wega süd. 9, 59.	6	4 53	7 7	17 Alexius
freyt	30 Abdon	4	8 49	♓ 15	☽ Erdn. ☌☾♄ ☍☾♀	6	4 54	7 6	18 Maternus
samst	31 Germanus	5	9 28	♈ 0	Regulus g. unt. 8,3.	6	4 55	7 5	19 Ruffina

Mondsviertel.

Das letzte Viertel ist den 5ten, um 3 Uhr 41 Min. Morgens.
Der Neumond ist den 12ten, um 6 Uhr 36 Min. Morgens.
Das erste Viertel ist den 20sten, um 7 Uhr 51 Min. Morgens.
Der Vollmond ist den 27sten, um 5 Uhr 7 Min. Nachmittags.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1, 2, 3 warm; 4 Gewitter; 5 hell; 6, 7, 8 veränderlich; 9 schön; 10, 11 wärmster Tag; 12 Gewitter 13, 14 schön; 15, 16 Gewitterregen; 17, 18 warm; 19, 20 trüb; 21 Regen; 22, 23, 24 schön; 25 Donner; 26, 27 veränderlich; 28, 29 schön; 30 Gewitter; 31 hell und schön.

Merkwürdige Begebenheiten.

Erklärung der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika, den 4ten, 1776.
Stonypoint von den Amerikanern durch Sturm erobert, den 16ten, 1779.

Supreme Court zu Sunbury, den 12ten.

Wie vieles kann sich der wahre Christ bei dieser schönen und rührender Geschichte zu nutz machen, und welche herrliche Bemerkungen kann er machen, wenn er ins Heiligthum geht, und reiflich darüber nachdenkt. Gott ist der Vater der Waisen.

Die undankbaren Kinder.

Eine wahre Geschichte.

Ein reicher Bauer im H . . . schen verlor frühzeitig seine Gattin, und entschloß sich nicht wieder zu heirathen, um blos für die Versorgung seiner drei Töchter zu leben. Dies hielt er auch pünktlich, und nachdem seine Töchter mannbar geworden, so kamen, wie sich von selbst versteht, Freier von allen Seiten. Vater und Kinder freuten sich dessen, und die Verbindungen der angesehensten Baurensöhne mit diesen drei lieben Töchtern und des Vaters seinen alten Thalern wurden bald eingeleitet. Bei der Verheirathung übergab der Alte, unvorsichtigerweise, sein ganzes Vermögen. Er theilte solches in gleiche Theile und bedunge sich nichts aus, als daß er die noch übrige Zeit seines Lebens bei seinen Kindern, wechselsweise sechs Monate, zubringe.

Bei seinem Tochtermann, der seine älteste Tochter zur Frau hatte, machte er den Anfang. Vier Monate begegnete man ihm mit Achtung und Dienstgeflissenheit. Im fünften wurde man schon gleichgültig — kälter, und im sechsten mußte er, leider! empfinden, daß seine Gesellschaft mißfalle, und man seiner überdrüßig seye. Das kränkte nun den guten Vater; aber die Hoffnung bei der zweiten Tochter besser aufgenommen zu werden, tröstete ihn. Er verließ also nach sechs Monate die Aelteste.

Der Empfang bei der zweiten prophezeihte ihm keine bessere Behandlung. Seine Ahndung traf bald ein. Er seufzete über das unkindliche Betragen seiner zwei ältesten Kinder, blieb nur zwei Monate bei der Zweiten und ging zu der Jüngsten, wo er glaubte, für allen Kummer entschädigt zu werden.

Aber auch hier gings nicht besser. Man erlaubte sich Grobheiten gegen ihn, und that so verächtlich, daß er es bei dieser letzteren kaum drei Wochen aushalten konnte.

Nun bereute er erst die Thorheit, daß er sich von allem, aus Liebe für seine undankbare Kinder, entblößt hatte, miethete sich im Dorf ein kleines Stübchen, und nahm seine Zuflucht zu einem alten Freund, dem er sonst auch gedient hatte. Dieser erstaunte über seine traurige Gemüthsverfassung. Er erzählt ihm, was ihm widerfahren. „Du hast dir diese elende Umstände selbst zugezogen; wer wird denn seinen Kindern das ganze Vermögen geben?"

„Es ist wahr, Freund, ich habe eine Thorheit begangen, blinde Liebe hat mich dazu bewogen; wenn du mir aber behülflich seyn willst, ich weiß ein Mittel, diesen Fehler wieder gut zu machen."

„Gar gerne, was für ein Mittel?"

„Leihe mir auf 24 Stunden 300 Thlr. ich werde meine drei Töchter zu mir kommen lassen, und indem ich mit ihnen rede, kommst du mit verlegener unruhiger Miene dazu, und ersuchst mich ängstlich, dir 300 Thlr. auf eine kurze Zeit vorzustrecken, ich gebe dir alsdann die nämliche Summe wieder und — "

Der Achte Monat, Augustus,

Woch. Tage.	Merkwürdige Tage.	H. Monds W. A. u. U.		Mond. Zeichē.	Mondsſch. Aſpecten der Planet. und Witterung.	Uhr Taf.	Sonnen Auf- und Unterg.				Alter Julius.
31] 9 n. Trin.	Vom ungerechten Haushalter. Luc. 16.						Tagesl. 14 ſt. 8 min.				
Son	1 Pet. Ketten.	6	10 5	♈ 14	☌☾♅ ☋	fr ü	u.	m.	u.	m.	20 Elias
mont	2 Stephanus	7	10 42	♈ 28	☌☽♂ ♂ g. a. 10, 33.	her.	4	57	7	3	21 Praxedes
dienſt	3 Auguſtus	8	11 23	♉ 12	☽ 3. ♄ g. a. 8, 32.	6	4	58	7	2	22 M. Magd.
mitw	4 Dominicus	9	Morg.	♉ 26	♀ g. u. 8, 50.	6	4	59	7	1	23 Apollinaris
donn	5 Oswaldus	10	12 8	♊ 10	♃ g. auf 2, 13.	6	5	0	7	0	24 Chriſtina
freyt	6 Verkl. Chr.	10	12 57	♊ 23	Altair ſüd. 10, 40.	6	5	1	6	59	25 Jacobus
ſamſt	7 Donatus	11	1 49	♋ 6	☌☾♃ ☌♀☉ infer. ⌒	6	5	2	6	58	26 Anna
32] 10 n. Trin.	Jeſus weint über Jeruſalem. Luc. 19.						Tagesl. 13 ſt. 52 min.				
Son	8 Emilius	12	2 44	♋ 19	Wega ſüd. 9, 21.	5	5	4	6	56	27 Martha
mont	9 Ericus	1	3 40	♌ 2	Regul. g. unt. 7, 29.	5	5	5	6	55	28 Pantaleon
dienſt	10 Laurentius	2	der ☾	♌ 14	○ 10ten. ☌☽☿	5	5	6	6	54	29 Beatrix
mitw	11 Titus	2	g. unt.	♌ 26	♀ g. u. 8 33.	5	5	7	6	53	30 Abdon
donn	12 Clara	3	7 39	♍ 8	☍☾♄ 7* g. a. 10,46.	5	5	8	6	52	31 Germanus
freyt	13 Hildebertus	4	8 4	♍ 20	Antares ſüd. 6, 50.	5	5	9	6	51	1 Auguſt
ſamſt	14 Euſebius	4	8 37	♎ 2	☽Erdf. ☌☾♀	5	5	10	6	50	2 Stephanus
33] 11 n. Trin.	Vom Phariſäer und Zöllner. Luc. 18.						Tagesl. 13 ſt. 38 min.				
Son	15 Mar. Him.	5	9 7	♎ 14	☊ Orion g. a. 1, 45.	4	5	11	6	49	3 Auguſtus
mont	16 Rochus	6	9 36	♎ 26	☍☾♂ ♂ g. a. 9, 54.	4	5	12	6	48	4 Dominicus
dienſt	17 Bertram	7	10 11	♏ 8	♀ g. unt. 8, 16.	4	5	14	6	46	5 Oswaldus
mitw	18 Agapetus	7	10 46	♏ 20	♄ g. auf 7, 32.	4	5	15	6	45	6 Verkl. Chr.
donn	19 Sebaldus	8	11 27	♐ 2	☾ 19. ♃ auf 1,32.	4	5	16	6	44	7 Donatus
freyt	20 Bernhard	9	Morg.	♐ 15	Sir. g. a. 3, 40	3	5	17	6	43	8 Emilius
ſamſt	21 Rebecca	10	12 17	♐ 28	Wega ſüd. 8, 32. ◡	3	5	18	6	42	9 Ericus
34] 12 n. Trin.	Vom Tauben und Stummen. Marc. 7.						Tagesl. 13 ſt. 20 min.				
Son	22 Philibert	11	1 7	♑ 11	Hundst. Ende.	3	5	20	6	40	10 Laurent.
mont	23 Zachäus	12	2 11	♑ 25	Antares g. u. 10, 35.	3	5	21	6	39	11 Titus
dienſt	24 Bartholom.	1	3 15	♒ 9	☉ in ♍	2	5	22	6	38	12 Clara
mitw	25 Ludovicus	1	4 26	♒ 24	☿ größte Länge weſtl.	2	5	23	6	37	13 Hildebertus
donn	26 Samuel	2	der ☾	♓ 9	● 26. ☿ a. 3, 52.	2	5	24	6	37	14 Euſebius
freyt	27 Gebhardus	3	g. auf.	♓ 24	☽Erdn.	1	5	25	6	35	15 Mar. Him.
ſamſt	28 Auguſtinus	4	8 6	♈ 9	☋ ♀ hellſter Schein.	1	5	27	6	33	16 Rochus
35] 13 n. Trin.	Vom barmherzigen Samariter. Luc. 10.						Tagesl. 13ſt. 4 min.				
Son	29 Joh. Enth.	5	8 45	♈ 24	☍☾♀ ♀ g. u. 7, 39.	1	5	28	6	32	17 Bertram
mont	30 Benjamin	6	9 28	♉ 8	☌☾♂ ♂ g. a. 9, 21.	Uhr	5	29	6	31	18 Agapetus
dienſt	31 Paulinus	7	10 12	♉ 22	Wega ſüd. 7, 55.	ſpät.	5	31	6	29	19 Sebaldus

Mondsviertel.

—

[D]as letzte Viertel ist den 3ten, um 8 Uhr 58 [M]. Morgens.
[D]er Neumond ist den 10ten, um 7 Uhr 27 [M]. Abends.
[D]as erste Viertel ist den 19ten, um 12 Uhr 0 [M]. Morgens.
[D]er Vollmond ist den 26sten, um 1 Uhr 8 [M]. Morgens.

Muthmaßliche Witterung.

—

[D]en 1, 2 Gewitter; 3, 4, 5 wechselhaft; 6, 7 [war]m; 8 trüb; 9, 10, 11 schön; 12, 13 trüb; [14] Donner; 15, 16 veränderlich; 17 bis 20 schön; [21], 22, 23 warm, stille; 24, 25 Gewitter; 16, 27 [...], geschwülig; 28 Gewitter; 29, 30 Schauers; [31] schön.

Merkwürdige Begebenheiten.

Savannah geräumt, den 11ten, 1782.
Schlacht zu Camden, den 16ten, 1780.
Schlacht auf Long Island, den 27sten, 1776.

Quarter-Seßion-Court:

[Be]rks County, den	2	Montgomery = =	16
[Yo]rk = = = = =	2	Columbia = = =	16
[Er]ie = = = = =	2	Dauphin = = =	16
[Pe]rry. = = = =	2	Wayne = = = =	16
[Lu]zerne = = = =	2	Westmoreland = =	23
[M]ifflin = = = =	2	Waschington = =	23
[No]rthumberland =	2	Venango = = =	23
[Le]banon = = = =	2	Centre = = =	23
[Cu]mberland = = =	9	Adams = = = =	23
[Fr]anklin = = = =	9	Bedford = = =	23
[Cr]awford = = =	9	Delaware = = =	23
[Hu]ntingdon = = =	9	Somerset = = =	30
[La]ncaster = =	16	Clearfield = = =	30
[N]orthampton = =	16	Lehigh = = = =	30
[S]usquehanna = =	16	Lycoming = = =	30

„Ich verstehe dein Vorhaben, ich werde das [M]einige beitragen, in zwei Stunden bin ich wieder [d]a, rechne auf mich."

Der Freund hielt Wort, kannte von eher die [R]echtschaffenheit des unglücklichen Mannes, und verschaffte das Geld, mit dem Versprechen, den andern Tag zur verabredeten Stunde zu erscheinen.

Der Bauer ließ nun seine drei Töchter auf ein Essen zu sich bitten. Diese Einladung war für sie unerwartend. Sie waren auf den Empfang neugierig und erschienen wie verlangt. Der Vater stellte sich ausserordentlich heiter. Sie hatten sich Vorwürfe vermuthet, aber er unterhielt sie aufs angenehmste. Unterdessen klopfte der Freund an, und trat mit der traurigsten Niedergeschlagenheit eines Mannes ins Stübchen, der in der äussersten Noth steckt. Er sprach viel von seiner Verlegenheit, und bat um einen Dienst, wovon Ehre, Credit und alles abhänge.

„Was für ein Dienst kann ich für dich thun?"

„Ich muß heute, zu Rettung der Ehre meines Tochtermanns, durchaus Geld schaffen."

„Wie viel solls seyn?"

„Drei hundert Thaler: du allein kannst mir aus dieser Noth helfen."

„Wenn das dein Anliegen ist, so sey ruhig, wir kennen ja schon so lange einander — ich wundre mich nur über deine Aengstlichkeit. Setze dich—und trink mal auf meiner lieben Kinder Gesundheit."

Jetzt öffnete er einen alten Kasten, nahm das Geld heraus, verschloß ihn wieder, und zählte seinem Freunde die 300 Thaler zu.

Dieser dankte freudig und verbindlich, schrieb einen Schuldschein, und jener begleitete ihn bis zur Treppe.

Starr sahen sich die drei Schwestern einander an. „Woher noch solches Vermögen bei unserem Vater? Gewiß hat er noch mehr Geld, da er so viel auf einmal weglehnt, wir haben gefehlt, wir hätten ihn nicht von uns lassen, noch weniger verächtlich behandeln sollen, u. s. w."

Der Vater kam mit angenommener fröhlichen Miene zurück, und die Töchter, die ausserordentlich wesentlich geworden waren, schrien ihm mit noch fröhlicher Miene entgegen: „Aber warum, lieber Vater, hat er uns verlassen, hier habt ihr ja nicht die behörige Verpflegung und noch dazu die Gefahr daß ihm sein Geld gestolen werde."

„Warum? O, ihr Undankbaren! wie könnt ihr das noch fragen; war eure Behandlung nicht kränkend für ein Vaterherz? Hatte ich an euch verdient, daß ihr die Kindespflicht vergaßet, mich so ganz

Der Neunte Monat, September,

Woch. Tage.	Merkwürdige Tage.	H. W.	Monds A. u. U.	Mond. Zeichē.	Mondsſch. Aſpecten der Planet. und Witterung.	Uhr Taf.	Sonnen Auf-	und Unterg.	Alter Auguſt.
							u. m.	u. m.	
mitw	1 **Egidius**	8	11 0	♊ 6	☾ 1. ♀ g. u. 7,30.	ſpä-			20 Bernhard
donn	2 Eliſa	8	11 51	♊ 20	☍♄☉	ter	5 33	6 27	21 Rebecca
freyt	3 Manſuetus	9	Morg.	♋ 3	Antar. u. 9, 55. ∩	1	5 34	6 26	22 Philibert
ſamſt	4 Moſes	10	12 45	♋ 16	☌☾♃ ♃ g. a. 12, 48	1	5 36	6 24	23 Zachäus
36] 14 n. Trin.	Von den zehn Ausſätzigen. Luc. 17.								Tagesl. 12 ſt. 46 min.
Son	5 Nathanael	11	1 41	♋ 29	♂ g. auf 9, 4.	1	5 37	6 23	24 Bartholo.
mont	6 Magnus	12	2 42	♌ 11	♄ ſüd. 11, 46.	2	5 38	6 22	25 Ludovicus
dienſt	7 Regina	1	3 40	♌ 23	♉auge auf 10, 29.	2	5 39	6 21	26 Samuel
mitw	8 **Mar. Geb.**	1	4 36	♍ 5	☌☾☿ ☍☾♄	2	5 41	6 19	27 Gebhard
donn	9 Bruno	2	der ☾	♍ 17	🌕 9. ♀ g. u. 7, 0.	3	5 42	6 18	28 Auguſtinu
freyt	10 Pulcheria	2	g. unt.	♍ 29	♀ ſteht ſtill.	3	5 43	6 17	29 Joh. Ent.
ſamſt	11 Protus	3	7 17	♎ 11	☽Erdf. ☊ ☌☾♀	3	5 44	6 16	30 Benjamin
37] 15 n. Trin.	Von dem ungerechten Mammon. Matth. 6.								Tagesl. 12 ſt. 28 min.
Son	12 Gottlieb	4	7 48	♎ 22	♀ g. unter 6, 47.	4	5 46	6 14	31 Paulinus
mont	13 Amatus	5	8 20	♏ 4	☍☽♂ ♃ g. auf 12,22	4	5 47	6 13	1 Septemb
dienſt	14 ✝ **Erhöh.**	5	8 54	♏ 16	Sirius g. auf 2, 9.	4	5 48	6 12	2 Eliſa
mitw	15 **Quatember.**	6	9 35	♏ 28	♂ g. auf 8, 34.	5	5 50	6 10	3 Manſuetu
donn	16 Euphemia	7	10 18	♐ 11	Antares g. u. 9, 8.	5	5 51	6 9	4 Moſes
freyt	17 Lampertus	8	11 8	♐ 23	☾ 17 7* g.a. 8,35	5	5 52	6 8	5 Nathanael
ſamſt	18 Siegfried	9	Morg.	♑ 6	♀ g. u. 6, 20. ∪	6	5 53	6 7	6 Magnus
38] 16 n. Trin.	Von dem Jüngling zu Nain. Luc. 7.								Tagesl. 12 ſt. 10 min.
Son	19 Micleta	10	12 4	♑ 19	☌☿☉ ſup. ♂ g.a. 8,20	6	5 55	6 5	7 Regina
mont	20 Jonas	11	1 6	♒ 3	♃ g. auf 12, 1.	6	5 56	6 4	8 Mar. Geb
dienſt	21 Matthäus	11	2 12	♒ 17	Wega ſüd. 6, 39.	7	5 57	6 3	9 Bruno
mitw	22 Mauritius	12	3 24	♓ 2	☌☾♄ ♄ ſüd. 10, 44.	7	5 59	6 1	10 Pulcheria
donn	23 Hoſeas	1	4 36	♓ 17	☉ in ♎ **Tag u. N.**	7	6 0	6 0	11 Protus
freyt	24 **Joh. Empf.**	2	der ☾	♈ 2	🌑 24. **gleich.**	8	6 1	5 59	12 Gottlieb
ſamſt	25 Cleophas	3	g. auf.	♈ 17	**Herbſt Anf.**	8	6 3	5 57	13 Amatus
39] 17 n. Trin.	Von dem Waſſerſüchtigen. Luc. 14.								Tagesl. 11 ſt. 52 min.
Son	26 Juſtina	4	7 30	♉ 2	☌☿♀	9	6 4	5 56	14 ✝ Erhöh.
mont	27 Coſmas	5	8 15	♉ 17	☌☾♂ ♂ g. auf 7,42	9	6 5	5 55	15 Nicetas
dienſt	28 Wenceslaus	6	9 3	♊ 2	Altair ſüd. 7, 26.	9	6 7	5 53	16 Euphemia
mitw	29 **Michael**	7	9 56	♊ 16	Antar. g. unt. 8, 22.	10	6 8	5 52	17 Lampertus
donn	30 Hieronymus	7	10 51	♊ 29	Rigel g. a. 11,11. ∩	10	6 9	5 51	18 Siegfried

Mondsviertel.

Das letzte Viertel ist den 1sten, um 4 Uhr 13 Min. Nachmittags.
Der Neumond ist den 9ten, um 10 Uhr 46 Min. Vormittags.
Das erste Viertel ist den 17ten, um 2 Uhr 19 Min. Nachmittags.
Der Vollmond ist den 24sten, um 9 Uhr 24 Min. Morgens.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1, 2 hell; 3 trüb; 4, 5, 6 veränderlich; 7, 8 Donner; 9, 10 warm; 11 Gewitter; 12, 13, 14 veränderlich; 15 trüb; 16, 17, 18 schön hell; 19 20, trüb; 21, 22, 23 veränderlich; 24, 25 Regen mit Sturm; 26, 27 trüb; 28, 29, 30 schön hell.

Merkwürdige Begebenheiten.

Friede zu Paris, den 3ten, 1783.
See-Schlacht vor Chesapeak, den 5ten, 1781.
Schlacht zu Eutaw Springs, den 8ten, 1781.
Schlacht an der Brandywine, den 11ten, 1777.
Neu-York erobert, den 15ten, 1776.
Arnolds Complot, den 25sten, 1780.
Philadelphia von den Brittischen besetzt, den 26. 1777.

Supreme-Court zu Pittsburg, den 6ten.
Quarter-Seßion-Court:

Juniata County den	6	Monroe	13
Fayette	6	Greene	20
Beaver	6	Philadelphia	20
Warren	6	Armstrong	20
Clarion	6	Tioga	20
Schuylkill	6	Indiana	20
Bucks	13	Mercer	20
Butler	13	Elk	20
Jefferson	13	Pike	21
Union	13	M'Kean	27
Bradford	13	Carbon	27
Clinton	13		

verächtlich behandelt? Ich will euch nicht fluchen: aber Gott ist gerecht, eure gottlose Begegnung gegen mich, kann er nicht ungestraft lassen."

Diese Moral machte einen lebhaften Eindruck auf die drei Schwestern, sie weinten, baten ihren Vater um Vergebung, bekannten ihr Unrecht, versprachen Besserung, Achtung, Ehrfurcht, und beschworen ihn, wieder zu ihnen zu kommen. Eigentlich aber bereueten sie nicht ihre Undankbarkeit, die gesehene 300 Thaler, und was sie sich noch weiter von Vermögen idialisirten, diese waren das Triebrad der guten Herzen unsrer lieben Schwestern. Der Vater weigerte sich ihr Anerbieten anzunehmen, um sie noch begieriger zu machen. Sie drangen mit erneurten Bitten in ihn, gelobten alles zu thun, was er wünschte. Seine List gelang ihm, und er willigte endlich ein, doch unter der Bedingung, daß er sie bei der geringsten Beleidigung oder Geringschätzung auf der Stelle und immer wieder verlassen werde.

Man wiederholte die Versicherungen, und nachdem er durch den Ortrentsmeister seinen alten Kasten in Gegenwart der drei Töchter hatte versiegeln und in Sicherheit bringen lassen, begab er sich wieder zu seiner ältesten Tochter. Sie begegnete ihm überaus gefällig, kam seinen Wünschen allzeit zuvor, und die beiden jüngern Schwestern kamen öfters zu der älteren, bezeigten ihr Verlangen, ihren guten Vater auch bei sich zu haben, und wenn er bei ihnen war, ging man eben so liebreich mit ihm um; kurz, der ehrwürdige Alte würde ein vollkommen ruhiges, glückliches Leben geführt haben, wenn er sich nur hätte überreden können, daß die Versicherungen der Liebe und Hochschätzung von Herzen gingen, und nicht den versiegelten Kasten bezielten. Dieser Gedanke unterbrach auch öfters seine Freude und Ruhe, inmittelst lebte er doch noch acht Jahre.

Nach dem Tode wurde der Kasten gerichtlich eröffnet. Aber wie erstaunten die drei Schwestern, als sie nichts als einen langen Brief in demselben fanden, worin ihnen der Verstorbene die große Undankbarkeit vorwarf, und die List erklärte, die er durch Hülfe seines Freundes ausgeführt hatte. Am Ende des Briefs warnte er sie vorzüglich väterlich, daß sie nicht eben so unüberlegt, wie er, handeln, und ihren Kindern bei den Lebzeiten alles überlassen sollten, damit ihre Gutwilligkeit nicht mit dem nämlichen Undank, wie die seinige, belohnt werden möchte.

O ihr Undankbaren! möchte diese wahre Geschichte einen lebhaften Eindruck auf euch machen! Welche Mühe, Sorgfalt, Beschwerden, Schmerzen und Kosten verursachen Kinder ihren Eltern, ehe

Der Zehnte Monat, October,

Woch. Tage.	Merkwürdige Tage.	H. W.	Monds A. u. U.	Mond. Zeichē.	Mondssch. Aspecten der Planet. und Witterung.	Uhr Taf.	Sonnen Auf- u. m.	und Unterg. u. m.	Alter September
freyt	1 Remigius	8	11 46	♋ 12	den 1sten. ⌒	spä-	u. m.	u. m.	19 Micleta
samst	2 Vollradus	9	Morg.	♋ 25	♃ g. a. 11, 25.	ter.	6 12	5 48	20 Jonas
40] 18 n. Trin.	Von dem größten Gebot.		Matth. 22.			Tagesl. 11 st. 34 min.			
Son	3 Jairus	10	12 45	♌ 8	☌♀☉ inferior.	11	6 13	5 47	21 Matthäus
mont	4 Franciscus	11	1 43	♌ 20	♂ g. auf 7, 22.	11	6 15	5 45	22 Mauritius
dienst	5 Placidus	12	2 42	♍ 2	♄ süd. 10, 7.	11	6 16	5 44	23 Hoseas
mitw	6 Fides	12	3 37	♍ 14	Arctur g. unt. 8, 34.	12	6 17	5 43	24 Joh. Emp.
donn	7 Amalia	1	4 33	♍ 26	Antares g. u. 7, 52.	12	6 19	5 41	25 Cleophas
freyt	8 Pelagius	2	5 30	♎ 8	☊ ☽ Erdf. ☌☾♀	12	6 20	5 40	26 Justina
samst	9 Dionysius	2	der ☾	♎ 19	9. 7* a. 7, 15.	13	6 21	5 39	27 Cosmas
41] 19 n. Trin.	Von dem Gichtbrüchigen.		Matth. 9.			Tagesl. 11 st. 16 min.			
Son	10 Gereon	3	g. unt.	♏ 1	☍♅☉ ☌☽☿	13	6 22	5 38	28 Wenceslaus
mont	11 Burkhard	4	7 4	♏ 13	♀ g. auf 5, 27.	13	6 24	5 36	29 Michael
dienst	12 Veritas	4	7 42	♏ 25	♃ g. auf 10, 53.	13	6 25	5 35	30 Hieronymus
mitw	13 Coloman	5	8 26	♐ 7	□♃☉	14	6 26	5 34	1 October
donn	14 Fortunata	6	9 11	♐ 20	Rigel g. auf 10, 20.	14	6 28	5 32	2 Vollradus
freyt	15 Hedwig	7	10 3	♑ 3	♉auge g.a. 8,11. ◡	14	6 29	5 31	3 Jairus
samst	16 Gallus	8	11 2	♑ 16	♀ g. auf 4, 57.	14	6 30	5 30	4 Franciscus
42] 20 n. Trin.	Von dem hochzeitlichen Kleide.		Matth. 22.			Tagesl. 10 st. 58 min.			
Son	17 Florentina	8	Morg.	♑ 29	17. ♂ auf 6, 23	14	6 31	5 29	5 Placidus
mont	18 Lucas Ev.	9	12 3	♒ 12	Altair s. 6, 13.	15	6 32	5 28	6 Fides
dienst	19 Ptolomäus	10	1 9	♒ 26	Sirius g. a. 12, 2.	15	6 34	5 26	7 Amalia
mitw	20 Felicianus	11	2 17	♓ 10	☌☾♄ ♄ süd. 9, 13.	15	6 35	5 25	8 Pelagius
donn	21 Ursula	12	3 29	♓ 25	♀ g. auf 4, 31.	15	6 36	5 24	9 Dionysius
freyt	22 Cordula	1	4 42	♈ 10	☋ ☌☾♅	15	6 37	5 23	10 Gereon
samst	23 Severinus	2	der ☾	♈ 25	23sten. ☽ Erdn.	15	6 39	5 21	11 Burkhard
43] 21 n. Trin.	Von des Königischen Sohn.		Joh. 4.			Tagesl. 10 st. 40 min.			
Son	24 Salome	2	g. auf.	♉ 10	☌☾♂ ☉ in ♏	16	6 40	5 20	12 Veritas
mont	25 Crispinus	3	6 57	♉ 25	♃ g. auf 10, 9.	16	6 41	5 19	13 Coloman
dienst	26 Amandus	4	7 48	♊ 10	♀ g. auf 4, 10.	16	6 42	5 18	14 Fortunata
mitw	27 Sabina	5	8 44	♊ 24	♂ g. auf 5, 34. ⌒	16	6 44	5 16	15 Hedwig
donn	28 Sim. Jud.	6	9 42	♋ 8	♉auge g. auf 7, 22	16	6 45	5 15	16 Gallus
freyt	29 Engelhard	7	10 41	♋ 21	☌☾♃	16	6 46	5 14	17 Florentina
samst	30 Serapion	8	11 39	♌ 4	30. 7* s. 1, 24	16	6 47	5 13	18 Lucas Ev.
44] 22 n. Trin.	Von des Königs Rechnung.		Matth. 18.			Tagesl. 10 st. 24 min.			
Son	31 Reform. Fest.	9	Morg.	♌ 17	☍♂☉ ♂ süd. 11, 56	16	6 48	5 12	19 Ptolomäus

Mondsviertel

Das letzte Viertel ist den 1sten, um 2 Uhr 35 Min. Morgens.
Der Neumond ist den 9ten, um 4 Uhr 5 Min. Morgens.
Das erste Viertel ist den 17ten, um 2 Uhr 40 Min. Morgens.
Der Vollmond ist den 23sten, um 6 Uhr 35 Min. Abends.
Das letzte Viertel ist den 30sten, um 4 Uhr 55 Min. Nachmittags.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1, 2, 3 hell; 4, 5, 6 veränderlich; 7, 8, 9 Regen; 10 windig; 11, 12, 13 hell und kalt; 14, 15 veränderlich; 16 trüb; 17. 18, 19, hell; 20 trüb und regenhaft; 21 schön; 22, 23, 24 Regen oder Schnee; 25, 26, 27 schön; 28 bis 31 gutes Wetter.

Venus ist den 3ten in seiner inneren Zusammenkunft mit der Sonne, und ist daher alsdann am nächsten bei der Erde.
Mars ist den 31sten im Gegenschein mit der Sonne, und ist daher auch alsdann am nächsten bei der Erde.

Merkwürdige Begebenheiten.

Billingsport evacuirt, den 1sten, 1777.
Schlacht zu Germantaun, den 4ten, 1777.
Tractat mit Holland, den 8ten, 1782.
Burgoyne gefangen genommen, den 16ten, 1777.
Cornwallis gefangen genommen, den 19ten, 1781.
Niederlage der Hessen vor Red Bank, den 20sten, 1777.
Schlacht auf White Plains, den 28sten, 1776.

Der jährliche Wahltag in Pennsylvanien, den 12ten.

Quarter-Seßion-Court:

Cambria	4	Chester	25
Petter	4	Franklin	25
Waschington	18	Alleghany	25

sie im Stande sind sich selbst zu ernähren. Fürchtet die Züchtigung des erhabenen Wesens, das ihr in der Person eurer Eltern beleidigt, wenn ihr undankbar gegen dieselben seyd, und euch, zur Schande der Menschheit, weigert, ihnen das zu vergelten, was sie euch in eurer Jugend erwiesen haben. Ein solches Laster bleibt nicht ungestraft, und fürchtet, daß euch eure eigene Kinder euer Leben eben so verbittern, als ihr es euren Eltern unangenehm gemacht habt.

Das aufrichtige Geständniß des sel. Gellerts.

[Ein Auszug aus einer Vorlesung.]

Ich habe fünfzig Jahre gelebt, und mannigfaltige Freuden des Lebens genossen. Keine sind dauerhafter, unschuldiger, und glücklicher für mich gewesen, als die mein Herz, von den sanften Fesseln der Religion eingeschränkt, nach ihrem Rathe gesucht und genossen hat; dieses bezeuge ich auf mein Gewissen. Ich habe fünfzig Jahre gelebt, und mannigfaltige Mühseligkeiten des Lebens erduldet; und nirgends mehr Licht in Finsternissen, mehr Stärke, mehr Trost und Muth in dem Leiden gefunden, als bey der Quelle der Religion; dieses bezeuge ich auf mein Gewissen. Ich habe fünfzig Jahre gelebt, und bin mehr als einmal an den Pforten des Todes gewesen; ich habe es erfahren, daß nichts, nichts ohne Ausnahme, als die göttliche Kraft der Religion, die Schrecken des Todes besiegen hilft; daß nichts, als der heilige Glaube an unsern Heiland und Erlöser, den bangen Geist bey dem entscheidenden Schritte in die Ewigkeit stärken, und das Gewissen, das uns anklagt, stillen kann; dieses bezeuge ich, als vor Gott. Gilt das Ansehn eines Freundes und Lehrers bey Ihnen; o so lassen Sie das meinige zu der Zeit bey sich gelten, wenn Ihnen der stolze Vernünftler die Lehren der Schrift geringschätzig machen, und der verschlagene Freigeist Ihnen Ihren heiligen Glauben entreissen will. Nie müsse denn unter dir, Volk christlicher Jünglinge, ein Verächter oder Spötter des besten aller Bücher erfunden werden!

Verehre stets die Schrift. Sie ist dein Glück auf Erden,
Und wird, so wahr Gott ist, dein Glück im Himmel werden.
Verachte christlich groß des Bibelfeindes Spott;
Die Lehre, die er schmäht, bleibt doch das Wort aus Gott.

Kindesdank.

Ein Fürst traf auf einem Spazierritte einen fleißigen und frohen Landmann an dem Ackergeschäfte an, und ließ sich mit ihm in ein Gespräch ein. Nach einigen Fragen erfuhr er, daß der Acker nicht sein

Der Elfte Monat, November,

Woch. Tage.	Merkwürdige Tage.	H. W.	Monds A. u. U.	Mond. Zeichē.	Mondssch. Aspecten der Planet. und Witterung.	Uhr Taf.	Sonnen Auf- und Unterg.		Alter October.
							. m.	u. m.	
mont	1 Aller Heil.	10	12 37	♌ 29	♃ g. auf 9, 42.	spä-			20 Felicianus
dienst	2 Aller Seel.	10	1 34	♍ 11	☍☾♄ ♀ g. a. 3, 49.	ter	6 51	5 9	21 Ursula
mitw	3 Theophilus	11	2 31	♍ 23	♂ süd. 11, 42.	16	6 52	5 8	22 Cordula
donn	4 Charlotta	12	3 26	♎ 5	☽ Erdf. ☌☾♀ ☊	16	6 53	5 7	23 Severinus
freyt	5 Malachias	12	4 23	♎ 16	☿ größte Länge östl.	16	6 54	5 6	24 Salome
samst	6 Leonhard	1	5 16	♎ 28	♄ süd. 7, 49.	16	6 56	5 4	25 Crispinus
45] 23 n. Trin. Von dem Zinsgroschen. Matth. 22. Tagesl. 10 st. 6 min.									
Son	7 Engelbertus	2	der ☾	♏ 10	den 7ten ☍☾♂	16	6 57	5 3	26 Amandus
mont	8 Cöcilia	2	g. unt.	♏ 22	♀ hellster schein.	16	6 58	5 2	27 Sabina
dienst	9 Theodorus	3	6 26	♐ 4	☌☽☿ ♀ auf 3, 34.	16	6 59	5 1	28 Sim. Jud
mitw	10 Martin Lut.	4	7 11	♐ 16	♐ auge g. a. 6, 30.	16	7 0	5 0	29 Engelhard
donn	11 Martin B.	5	8 2	♐ 29	☍☽♃ 7* s. 12,36. ◡	16	7 1	4 59	30 Serapion
freyt	12 Jonas	6	8 58	♑ 12	Rigel g. a. 8, 27.	16	7 2	4 58	31 Wolfgang
samst	13 Weinbert	6	9 57	♑ 25	♀ in ☊	16	7 3	4 57	1 Novembe[r]
46] 24 n. Trin. Von Jairi Töchterlein. Matth. 9. Tagesl. 9 st. 52 min.									
Son	14 Levinus	7	10 59	♒ 8	Sir. auf 10,25.	15	7 4	4 56	2 Aller Seel.
mont	15 Leopoldus	8	Morg.	♒ 22	15. ♂ s. 10, 39	15	7 5	4 55	3 Theophilus
dienst	16 Ottomarus	9	12 5	♓ 6	☌☾♄ ♄ süd. 7, 9.	15	7 6	4 54	4 Charlotta
mitw	17 Alphäus	10	1 13	♓ 20	♀ g. auf 3, 25.	15	7 7	4 53	5 Malachias
donn	18 Gelasius	11	2 21	♈ 4	☋ ♃ g. auf 8, 24.	15	7 8	4 52	6 Leonhard
freyt	19 Elisabeth	12	3 31	♈ 19	☌☽♅ ♂ in ☊	14	7 9	4 51	7 Engelbertus
samst	20 Amos	1	4 42	♉ 4	☽ Erdn. ☌☾♂	14	7 10	4 50	8 Cöcilia
47] 25 n. Trin. Vom Gräuel der Verwüstung. Matth. 24. Tageslänge 9 st. 38 min.									
Son	21 M. Opfer	1	5 50	♉ 19	Orion g. a. 7, 37.	14	7 11	4 49	9 Theodorus
mont	22 Alphonsus	2	der ☾	♊ 4	22. 7* s. 11,51	14	7 12	4 48	10 Mart. Lut.
dienst	23 Clemens	3	g. auf.	♊ 18	☉ in ♐	13	7 12	4 48	11 Martin B.
mitw	24 Chrisogenes	4	7 22	♋ 2	♀ g. auf 3, 20 ◠	13	7 13	4 47	12 Jonas
donn	25 Catharina	5	8 22	♋ 16	☌☽♃ ♃ g. auf 8, 3.	13	7 14	4 46	13 Weinbert
freyt	26 Conrad	6	9 21	♌ 0	☌☿☉ inferior.	13	7 15	4 45	14 Levinus
samst	27 Josaphat	7	10 21	♌ 13	♄ süd. 6, 23.	12	7 16	4 44	15 Leopoldus
48] 1 Advent. Von dem Einzug Christi. Matth. 21. Tageslänge 9 st. 26 min.									
Son	28 Güntherus	7	11 21	♌ 25	♂ süd. 9, 37.	12	7 17	4 43	16 Ottomarus
mont	29 Saturnus	8	Morg.	♍ 7	29sten. □♄☉	12	7 17	4 43	17 Alphäus
dienst	30 Andreas	9	12 18	♍ 19	Altair u. 9, 49.	11	7 18	4 42	18 Gelasius

Mondsviertel.

Der Neumond ist den 7ten, um 10 Uhr 9 Min. Abends.

Das erste Viertel ist den 15ten, um 1 Uhr 13 Min. Nachmittags.

Der Vollmond ist den 22sten, um 5 Uhr 3 Min. Morgens.

Das letzte Viertel ist den 29sten, um 11 Uhr 20 Min. Vormittags.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1, 2, 3 angenehmes Wetter; 4, 5 trüb und regenhaft; 6 trüb; 7, 8 veränderlich; 9, 10, 11 schön; 12, 13 trüb; 14, 15, 16 trüb und regenhaft; 17, 18, 19 schön; 20, 21 trüb; 22, 23, 24 veränderlich; 25, 26 windig; 27 bis 30 schönes Wetter.

Merkwürdige Begebenheiten.

St. Johns erobert, den 3ten, 1775.
Montreal erobert, den 13ten, 1775.
Fort Mifflin geräumt, den 15ten, 1777.
Fort Waschington erobert, den 16ten, 1776.
Fort Lee geräumt, den 18ten, 1776.

Quarter-Seßion-Court:

Berks County, den	1	Columbia	15
Erie	1	Dauphin	15
Perry	1	Northampton	15
Luzerne	1	Lancaster	15
Northumberland	1	Somerset	15
Mifflin	1	Greene	15
Lebanon	1	Wayne	15
York	1	Beaver	15
Bucks	1	Westmoreland	22
Franklin	8	Venango	22
Crawford	8	Adams	22
Cumberland	8	Centre	22
Huntingdon	8	Delaware	22
Waschington	8	Pike	23
Bedford	8	Clearfield	29
Susquehanna	15	Lehigh	29
Montgomery	15	Lycoming	29

Eigenthum sey, sondern daß er als Taglöhner um fünfzehn Kreuzer des Tags arbeite. Der Fürst, der für ein Regierungsgeschäft freilich mehr Geld brauchte und zu verzehren hatte, konnte es in der Geschwindigkeit nicht ausrechnen, wie es möglich seyn sollte, mit 15 Kreuzern auszureichen, und noch so frohen Muthes dabei zu seyn, und verwunderte sich darüber. Aber der brave Mann im Kittel erwiederte ihm: Es wäre mir übel gefehlt, wenn ich so viel brauchte. Mir muß ein Drittel davon genügen; mit einem Drittel zahle ich meine Schulden ab, und den übrigen Drittheil lege ich auf Kapitalien an. Das war dem guten Fürsten ein neues Räthsel. Aber der fröhliche Landmann fuhr fort und sagte: Ich theile meinen Verdienst mit meinen armen Eltern, die nicht mehr arbeiten können, und mit meinen Kindern, die es erst lernen müssen; Jenen vergelte ich die Liebe, die sie mir in meiner Kindheit erwiesen haben, und von diesen hoffe ich, daß sie mich einst in meinem Alter auch nicht verlassen werden. War das nicht schön gesagt, und noch schöner und edler gedacht und gehandelt? Der Fürst belohnte die Rechtschaffenheit dieses redlichen Landmannes, sorgte für seine Söhne, und der Segen, den ihm seine sterbenden Eltern gaben, wurden ihm im Alter von seinen dankbaren Eltern vergolten.

Sentenzen.

Das größte Glück nach einem unersetzlichen Verluste, ist die Vergessenheit.

Der Mensch strebt unaufhörlich nach Genuß und Glück; zwei Wege führen dahin: viel Erwerben und wenig Brauchen; der letztere ist der Weg der Weisheit.

Die Eitelkeit frühstückt mit dem Ueberfluß, speist Mittags mit dem Mangel, und Abends mit der Schande.

Es ist ein quälendes Bewaßtsein, einen guten Menschen, der nicht mehr unter uns wandelt, gekränkt zu haben.

Wer kein Böses thut, hat keins zu fürchten.

Rechtthun aufschieben — ist Unrechtthun.

Der Herausgeber dieses Calenders hat ein großes Sortement von theologischen und andern Werken, zu billigen Preisen, zum Verkauf.

Der Zwölfte Monat, December,

Woch. Tage.	Merkwürdige Tage.	H. W.	Monds A. u. U.	Mond. Zeichē.	Mondssch. Aspecten der Planet. und Witterung.	Uhr Taf.	Sonnen Auf-	und Unterg.	Alter November.
mitw	1 Longinus	10	1 14	♎ 1	☊ ♃ g. auf 7, 28.	spä-	u. m.	u. m.	19 Elisabeth
donn	2 Candidus	10	2 9	♎ 13	☽ Erdf. ♀ auf 3, 20.	ter	7 19	4 41	20 Amos
freyt	3 Caßianus	11	3 3	♎ 24	☌☾♀ ♂ steht still.	10	7 20	4 40	21 Mar. Op.
samst	4 Barbara	12	3 59	♏ 6	♂ süd. 9, 11.	10	7 20	4 40	22 Alphonsus

49] 2 Advent. Von den Zeichen am Himmel. Luc. 21. Tageslänge 9 st. 18 min.

Son	5 Abigail	12	4 55	♏ 18	♄ süd. 5, 50.	9	7 21	4 39	23 Clemens
mont	6 Nicolaus	1	5 50	♐ 0	☌☽☿	9	7 21	4 39	24 Chrisogenes
dienst	7 Agathon	2	der ☾	♐ 13	7. 7* s. 10, 46.	8	7 22	4 38	25 Catharina
mitw	8 Mar. Emp.	3	g. unt.	♐ 26	♀ g. a. 3, 23. ◡	8	7 22	4 38	26 Conrad
donn	9 Joachimus	3	6 43	♑ 9	Regul. g. a. 10, 13.	8	7 23	4 37	27 Josaphat
freyt	10 Judith	4	7 42	♑ 22	Sirius g. auf 8, 29.	7	7 23	4 37	28 Günther
samst	11 Barsabas	5	8 43	♒ 5	Orion g. auf 6, 11.	7	7 23	4 37	29 Saturnus

50] 3 Advent. Von Johanne im Gefängniß. Matth. 11. Tageslänge 9 st. 12 min.

Son	12 Ottilia	6	9 47	♒ 19	Rigel g. auf 6, 19.	6	7 24	4 36	30 Andreas
mont	13 Lucia	7	10 53	♓ 2	☌☽♄ ♄ süd. 5, 17.	6	7 24	4 36	1 December
dienst	14 Nicasius	8	Morg.	♓ 16	14. ♀ u. ☿ g. L. w.	5	7 24	4 36	2 Candidus
mitw	15 Quatember	9	12 0	♈ 0	☋ ☿ auf 5, 36.	5	7 24	4 36	3 Caßianus
donn	16 Ananias	9	1 7	♈ 15	☌☾♅ ♀ auf 3, 28.	4	7 25	4 36	4 Barbara
freyt	17 Lazarus	10	2 14	♈ 29	☌☾♂ 7* s. 8, 19.	4	7 25	4 35	5 Abigail
samst	18 Arnoldus	11	3 22	♉ 14	♉auge süd. 10, 44.	3	7 25	4 35	6 Nicolaus

51] 4 Advent. Vom Zeugniß Johannis. Joh. 1. Tageslänge 9 st. 10 min.

Son	19 Abraham	12	4 31	♉ 28	Wega g. unt. 9, 33.	3	7 25	4 35	7 Agathon
mont	20 Ammon	1	5 37	♊ 12	Orion g. a. 5, 34.	2	7 25	4 35	8 Mar. Emp
dienst	21 Thomas	2	der ☾	♊ 26	21. 7*s. 9, 45 ◠	2	7 25	4 35	9 Joachimus
mitw	22 Beata	2	g. auf	♋ 10	☉ in ♑. kürz.	Uhr	7 26	4 34	10 Judith
donn	23 Dagobertus	3	6 52	♋ 24	T. Wint. Anfang.	geht	7 25	4 35	11 Barsabas
freyt	24 Adam, Eva	4	7 53	♌ 7	♀ g. auf 3, 33.	frü-	7 25	4 35	12 Ottilia
samst	25 Christtag	5	8 52	♌ 20	♃ g. auf 5, 37.	her	7 25	4 35	13 Lucia

52] Sonntag nach Christtag. Von Simeon und Hanna. Luc. 2. Tageslänge 9 st. 10 min.

Son	26 Stephan	6	9 52	♍ 3	♂ süd. 7, 46.	1	7 25	4 35	14 Nicasius
mont	27 Joh. Evan.	7	10 50	♍ 15	♄ g. unt. 9, 45.	1	7 25	4 35	15 Ignatius
dienst	28 Unsch. Kindl.	7	11 45	♍ 27	Sirius g. a. 7, 10.	2	7 24	4 35	16 Ananias
mitw	29 Noah	8	Morg.	♎ 9	den 29sten. ☊	2	7 24	4 36	17 Lazarus
donn	30 David	9	12 41	♎ 21	♃ süd. 12, 33.	3	7 24	4 36	18 Arnoldus
freyt	31 Sylvester	9	1 35	♏ 3	Spica g. auf 1, 11.	3	7 24	4 36	19 Abraham

Mondsviertel.

Der Neumond ist den 7ten, um 3 Uhr 29 Min. Nachmittags.
Das erste Viertel ist den 14ten, um 10 Uhr 25 Min. Abends.
Der Vollmond ist den 21sten, um 5 Uhr 7 Min. Abends.
Das letzte Viertel ist den 29sten, um 8 Uhr 47 Min. Morgens.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1, 2 trüb mit Schnee; 3, 4 5 veränderlich; 6, 7, 8 gelind; 9, 10, 11 trüb; 12, 13 hell; 14, 15 windig; 16, 17, 18 Schnee und Regen; 19, 20, 21 hell und kalt; 22, 23, 24 schön; 25 gelind; 26 Nord West, kalt; 27, 28 gelind; 29 trüb; 30, 31 Schnee.

Jupiter kommt den 6ten nächsten Januar im Gegenschein mit der Sonne.

Merkwürdige Begebenheiten.

Brittischen nehmen Besitz von Rhode-Eiland, den 7ten, 1776
Schlacht bey Great Bridge, den 8ten, 1775.
Einfall in Jersey, den 14ten, 1776.
Brittischen verlassen Charlestaun, den 14ten, 1782.
Gefangennehmung der Hessen zu Trenton, den 26sten, 1776.
Einfall der Britten in Georgien, den 29sten, 1778.
Montgomery fällt vor Quebec, den 31sten, 1775.
General Waschington stirbt zu Mount Vernon, den 14ten, 1799, im 68sten Jahre seines Alters.

Supreme Court zu Philadelphia, den 13ten.

Quarter-Seßion-Court:

Philadelphia County	6	Mercer	13
Juniata	6	Elk	20
Fayette	6	Clinton	20
Warren	6	Waschington	20
Clarion	6	Tioga	20
Jefferson	6	Schuylkill	27
Butler	6	Alleghany	27
Armstrong	13	Indiana	27
Union	13	M'Kean	27
Bradford	13	Carbon	27

Aus dem 100jährigen Calender.

Jupiter ist dieses Jahr der regierende Planet.

Jahr insgemein. Das Jahr ist ziemlich gut, doch mehr feucht denn trocken; weil aber Saturnus, sein Vorfahrer, mit seinem langwierigen Winter und grimmiger Kälte im Frühling noch anhält, so gibt es ein spätes Jahr, also, daß manchmal in diesem Jahr alle Früchte drei Wochen später, als sonst in andern Jahren, hervorwachsen.

Frühling ist bis in den May kalt und feucht; in der Mitte zehn oder zwölf Tage temperirt, hernach aber bis zu Ende wieder kalt und feucht.

Sommer ist anfänglich kalt und feucht, in der Mitte gut, mit viel Donnerwetter vermischt, zu Ende ganz hitzig. Wenn in diesem Jahr ein dürrer Sommer ist, welches in acht und zwanzig Jahren kaum einmal geschieht, so wird darauf das Getreide theuer. Es folgt daher gemeiniglich ein dürrer Sommer, wenn im Februar, März, April oder May zuvor eine Sonnenfinsterniß gewesen ist.

Herbst ist unbeständig und regenhaft.

Winter. Anfangs etliche Tage sehr kalt mit viel Schnee, zu Ende aber gelind und windig.

Sommer-Bau. Dies ist ein gut Gerstenjahr und wächst überflüßig, wenn kein dürrer Sommer ist; man soll einen guten Vorrath anschaffen, weil in den zwei darauf folgenden Jahren wenig zu hoffen ist. Dagegen gibt es wenig Hafer, Erbsen und Hirsen; Flachs und Hanf bleiben klein, sind aber gut. Viel Heu und Ohmet, aber nicht an allen Orten, imgleichen auch Kraut und Rüben. Man mache einen guten Vorrath Heu, Stroh und Futter überhaupt, denn in den zwei darauf folgenden Jahren ist nicht sehr viel zu erwarten.

Winter-Bau. Man soll, sowohl im Frühling als im Herbst, keine Schaafe auf den Samen lassen; denn es gibt ein spätes Jahr, ungeachtet Jupiter zu allen Feuchtigkeiten geneigt ist, also, daß öfters in diesem Jahr alle Früchte später als sonst heranwachsen.

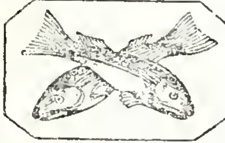
Herbst-Saat. Ob es schon langsam zuwintert, so ist's doch besser, daß man zeitlich als spät säe, sonderlich den Weizen, wegen des darauf folgenden trockenen Frühlings.

Krankheiten. Im Herbst gibt es Herzensangst, Hauptweh, Milzbeschwerungen, 2c.

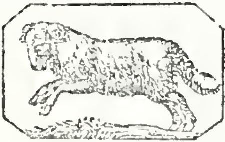
Prognostik.



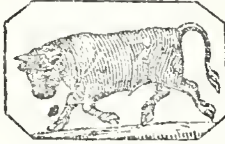
Kinder im Jenner, oder Wassermann, geboren, sind Saturni Art, blasser Farbe, stolz und aufgeblasen, neidisch, tückisch, haben tiefe Augen, fangen viel an, bringen aber wenig zu Ende, und sind lieber allein als bey Leuten.



Kinder im Hornung, oder Fische, geboren, sind Jupiters Natur; sie werden gelehrt, gutherzig, mild, friedlich, heimlich, weitschweifig, unterthänig, furchtsam, ehrbaren Wandels, dankbar, reden wenig, sind zum Theil schwacher Natur, oft glücklich, haben die Gerechten lieb, können guten Rath mittheilen, hassen falsche Leute, lieben die Frommen, werden von Vielen wegen ihrer Tugend gerühmt und gelobt, und wenn es ihnen wohl gehet, so helfen sie auch gerne den Dürftigen.



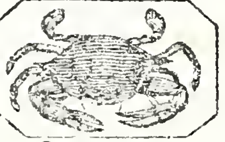
Kinder im März, oder Widder, geboren, werden widerspenstig, neidisch und unkeusch, sind aber eifrig in ihrem Thun und Werken, werden gute Arbeiter, reich, mittelmäßigen Vermögens, oder arm.



Kinder im April, oder Stier, geboren, werden Venus Art, schön von Gestalt, frisch und lustig, sind gern bey lustigen Gesellschaften, tanzen auch gern, entschlagen sich der übermäßigen Sorgen, doch machen sie es so, daß sie bey Ehren bleiben; haben Glück in der Fremde, sind glücklich in Heyrathen, und gehet ihnen alles wohl von statten.



Kinder im May, oder Zwillinge, geboren, sind gemeiniglich von gutem Ansehen, werden sinnreich zu allerhand Erfindungen, wodurch sie zu großem Glück gelangen.



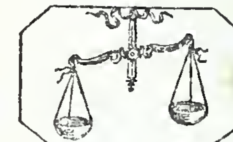
Kinder im Junio, oder Krebs, geboren, haben einen guten Verstand, sind ehrbar, der Leichtfertigkeit gehäßig, lieben die Wahrheit, werden klug, witzig, sparsam, hassen liederliche Leute, sind bald zornig, aber auch bald wieder gut, doch gehet es auch mit ihnen manchmal den Krebsgang.



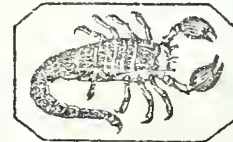
Kinder im July, oder Löwe, geboren, lieben die Gerechtigk und die Wahrheit, hassen alle Heucheley, sind standhaftig i Streit, und schadet ihnen nicht leicht eine Krankheit. Sie si verständig, verträglich und arbeiten gern.



Kinder im August, oder Jungfrau, geboren, werden herzha lieben die Gesellschaft, sind guten Gemüths, und werden geeh Sie müssen sich aber in Acht nehmen, daß sie nicht zu Fall komm



Kinder im September, oder Waage, geboren, werden freu lich und scherzhaft, dankbar gegen Wohlthäter, und treu ge Jedermann, lieben die Gerechtigkeit, sind gute Rathgeber, verständig in allem, ausser daß sie das starke Getränk und Weibsleute lieben.



Kinder im October, oder Scorpion, geboren, sind gottesfü tig und gern allein. Sie reden wie sie es meinen, wenn si für unschädlich halten. Sie thun oft was im Zorn, das sie nach gereut.



Kinder im November, oder Schütz, geboren, haben Lust zu lernen, sind häuslich, und haben das Ihrige gern rein sauber, sonst aber sind sie jähzornig und gehäßig.



Kinder im December, oder Steinbock, geboren, sind zor tiefsinnig, melancholisch, zur Traurigkeit geneigt, ernst, str unversöhnlich und doch erschrocken, haben Lust zu verborg Künsten und zum Ackerbau, sind bedächtlich im Reden Thun. Zur Kaufmannschaft sind sie untüchtig, und werden durch Mühe und Arbeit gute Nahrung haben.

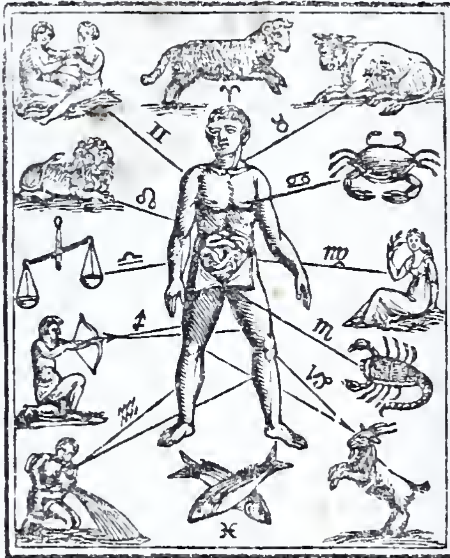
Vom Aderlassen und Schröpfen.

Aderlassen ist nützlich in Vollblütigkeit, Erstarrung und Blutspeyen, Stickflüßen, 2c. Da siehet man [w]eder auf Zeichen, noch Zeit oder Stunde. Die sich aus Aderlassen gewöhnen; und von Natur viel Blut [h]aben, lassen am füglichsten im abnehmenden Licht, wann Tag und Nacht gleich, oder im Mayen, auch [w]ann die Rosen blühen. Man lässet nicht in Mangel des Bluts, nicht in bösen Fiebern, oder Ohn[m]achten, nicht den Aufgedronsenen, auch nicht schwachen alten Leuten, nicht zu viel den Schwangern, [n]och in langwierigen Krankheiten, auch nicht viel wann das Blut hellroth läuft.

Wann man schröpfet, soll die Stube wohl warm seyn, denn wann die Haut bloß, darzu noch Löcher [d]rein gehauen sind, und schlägt die Kälte drein, so wirds eben so leicht schlimmer als besser; will es das [e]rstemal nicht weichen, so kann mans zum zweyten oder drittenmal wiederholen.

♈	♉	♊	♋	♌	♍	♎	♏	♐	♑	♒	♓
gut	bös	bös	mit.	bös	mit.	gut	mit.	mit.	bös	gut	mit.

Widder regiert das Haupt, darin ist gut Aderlassen, aber nicht am Haupt.
Stier, den Hals und Gurgel.
Zwillinge, die Schultern, Arme, und Hände.
Krebs, die Lunge, Milz und Magen.
Löw, das Herz und Rücken.
Jungfrau, den Bauch und Gedärme.
Wage, die Nieren und Blase.
Scorpion, die Schaam.
Schütz, die Hüften.
Steinbock, die Kniee.
Wassermann, die Waden und Schienbeine.
Fische, die Füße.



Die Planeten beherrschen:
♄ Das rechte Ohr, Brüste und Warzen.
♃ Das linke Ohr, Herz, Leber und Rippen.
♂ Das ganze Haupt, Gall.
☉ Das Angesicht, vornehmlich die Augen und Zähne, Herz, Seiten, Schenkel.
♀ Nieren und Geburtsglied, an Mann und Frauen.
☿ Das Gedächtniß, Sinnen, Gehirn, Zunge, und Schienbeine.
☾ Geburtsglied an Mann und Frauen, Gehirn, Kehle, Magen, Bauch, Eingeweide, auch (nebst ♃) Leber, und (nebst ☉) Angesicht und Augen.

Ueber das ist zu erinnern, daß wer Aderlassen will, es sey auf dem Arm, auf einer Hand oder Fuß, so [m]uß das ganze Glied unfehlbar warm seyn; ist es aber kalt, so muß die Person, so Aderlassen will, durch [A]rbeit, starkes Gehen, oder durch heißes Trinken das Geblüt erst erwärmen, sonst läuft das Blut gar [n]icht, oder nur das dünneste, und ist ein solcher Aderlaß oft mehr schädlich als nützlich.

Was vom Blut nach dem Aderlassen zu muthmassen ist.

1.) Schön roth Blut mit Wasser oben bedeckt, bedeutet gute Gesundheit. 2.) Roth und schaumicht. viel [G]eblüt. 3.) Roth mit einem schwarzen Ring, Gicht. 4.) Schwarz, schaumig oder eiterich, böse Feuch[t]igkeit und kalte Flüsse. 5.) Weiß Blut ist eine Anzeigung zäher, feuchter Verschleimungen. 6.) Blau, [M]ilzweh oder Melancholie. 7.) Grün Blut, Herzweh oder hitzige Gall. 8.) Gelb Blut, Weh an der [L]eber und Gall. 9.) Wasserischt, bedeutet eine schwache Leber, oder überschwemmten Magen. 10.) Dick, [h]art und zähes Blut, ist eine Anzeigung der Verstopfung, oder Melancholie.

Vom Holzfällen.

Gut Bauholz fällen ist, wann der Mond abnimmt und unter der Erden ist, im Stier, Jungfrau und Steinbock, am besten aber wann der Saft aus dem Holz ist, das ist im December. Wer Bäume todt hauen will, kann solche im Frühjahr, ehe der Saft aufsteigt, nur durch die Schale hauen, daß der Saft nicht aufsteigen kann; wer aber wartet bis der Saft aufgestiegen ist, der muß hernach ganz durch den Spund hauen.

Das große Ein-Mal-Eins.

1																								
2	2																							
	4																							
3	2	3																						
	6	9																						
4	2	3	4																					
	8	12	16																					
5	2	3	4	5																				
	10	15	20	25																				
6	2	3	4	5	6																			
	12	18	24	30	36																			
7	2	3	4	5	6	7																		
	14	21	28	35	42	49																		
8	2	3	4	5	6	7	8																	
	16	24	32	40	48	56	64																	
9	2	3	4	5	6	7	8	9																
	18	27	36	45	54	63	72	81																
10	2	3	4	5	6	7	8	9	10															
	20	30	40	50	60	70	80	90	100															
11	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11														
	22	33	44	55	66	77	88	99	110	121														
12	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12													
	24	36	48	60	72	84	96	108	120	132	144													
13	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13												
	26	39	52	65	78	91	104	117	130	143	156	169												
14	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14											
	28	42	56	70	84	98	112	126	140	154	168	182	196											
15	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15										
	30	45	60	75	90	105	120	135	150	165	180	195	210	225										
16	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16									
	32	48	64	80	96	112	128	144	160	176	192	208	224	240	256									
17	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17								
	34	51	68	85	102	119	136	153	170	187	204	221	238	255	272	289								
18	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18							
	36	54	72	90	108	126	144	162	180	198	216	234	252	270	288	306	324							
19	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19						
	38	57	76	95	114	133	152	171	190	209	228	247	266	285	304	323	342	361						
20	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20					
	40	60	80	100	120	140	160	180	200	220	240	260	280	300	320	340	360	380	400					
21	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21				
	42	63	84	105	126	147	168	189	210	231	252	273	294	315	336	357	378	399	420	441				
22	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22			
	44	66	88	110	132	154	176	198	220	242	264	286	308	330	352	374	396	418	440	462	484			
23	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	2		
	46	69	92	115	138	161	184	207	230	253	276	299	322	345	368	391	414	437	460	483	506	52		
24	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	[illegible]	
	48	72	96	120	144	168	192	216	240	264	288	312	336	360	384	408	432	456	480	504	528	552	5	
25	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
	50	75	100	125	150	175	200	225	250	275	300	325	350	375	400	425	450	475	500	525	550	575	600	